Betriebsanleitung

DVR-S-Receiver
UFD 550/550S
mit 80-GByte-Festplatte

KATHREIN

Antennen · Electronic

Vorwort

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

die vorliegende Betriebsanleitung soll Ihnen helfen, die umfangreichen Funktionen Ihres neuen Satelliten-Receivers optimal zu nutzen.

Wir haben die Bedienungshinweise so verständlich wie möglich verfasst und so knapp wie nötig gehalten. Zum Verständnis bestimmter Fachausdrücke, die sich nicht übersetzen lassen, finden Sie ein kleines Lexikon am Ende dieser Anleitung.

Mit dem Netzschalter haben wir der Umweltfreundlichkeit Rechnung getragen. Trennen Sie deshalb Ihren Receiver, um Strom zu sparen, bei längeren Fernsehpausen vom Netz. Bei kürzeren Pausen können Sie den Receiver mit der Fernbedienung auf Stand-by schalten, so dass nur ein Minimum an Strom verbraucht wird.

Wir wünschen Ihnen einen guten Empfang und viel Freude an Ihrem neuen DVR-S-Receiver.

Ihr

KATHREIN-Team

Wichtige Hinweise

Sollten Sie mit Ihrem Receiver wider Erwarten Probleme haben, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler bzw. mit unserer Hotline in Verbindung.

Tel: +49 (0) 80 31 1 84-7 00

Fax: +49 (0) 80 31 1 84-6 76

Hinsichtlich der Programm-Belegung der Satelliten und Transponder finden immer wieder Veränderungen statt. In solchen Fällen ist es erforderlich, die Programme neu einzustellen, da auch die werksseitige Vorprogrammierung nur dem Stand des Herstellungsdatums entspricht. Die Angaben für diese Neueinstellung können Sie dem Videotext von SAT.1, aus dem Internet oder den entsprechenden Zeitschriften entnehmen.

Ihr Receiver wurde ab Werk mit der jeweils neuesten Software ausgestattet. Wir sind aber stets bemüht, die Software an die Wünsche unserer Kunden und den Stand der Technik anzupassen. Im Abschnitt „Software- und Programm-Listen-Update“ finden Sie hierzu weitere Informationen.

Bewahren Sie die Originalverpackung bitte für den eventuellen Rückversand auf!

Festplatten sind auf Grund der Bauart stoßempfindlich und im Receiver nur durch die Originalverpackung ausreichend geschützt.

Bei unsachgemäßem Versand erlischt der Garantieanspruch für die Festplatte.

UFO®*micro* und UFO®*mini* sind eingetragene Warenzeichen der KATHREIN-Werke KG.

DiSEqC™ ist ein Warenzeichen von EUTELSAT.

Inhalt

Vorwort **3**

Inhalt **4**

Fernbedienung/Menü-Funktionen **6**
Fernbedienung RC 660 7
Alphanumerische Belegung der Nummern-Tasten der Fernbedienung 7

Bedienelemente, Anzeigen und Anschlüsse **8**
Ansicht Vorderseite (Blende heruntergeklappt) 8
Ansicht Rückseite 8

Sicherheitshinweise **9**

Wichtiger Hinweis zur Inbetriebnahme des Receivers an einer UFO®micro-Anlage **10**

Anschluss und Inbetriebnahme **11**
Gerät anschließen 11
Erste Inbetriebnahme 13
Werkseinstellung des Receivers 13

Bedienungshinweise **14**
Sprachauswahl 14
Menükonzept 14
Alphanumerische Eingaben 14

Bildschirm-Einblendungen/Videotext **15**
Wichtige Bildschirm-Einblendungen 15
Hilfefunktion 15
Fehlermeldung 15
Videotext 16

Timer-Einstellungen **17**

Ton-Einstellungen **18**

Kanal-Liste **19**
Auswahl eines TV- oder Radio-Programms 19
Umschalten auf Radio-Empfang 20
Vorzugsprogramme 22
Programme alphabetisch suchen 25
Programme sortieren 26
Programme löschen 26
Programme manuell hinzufügen 27

Satelliten hinzufügen/entfernen **29**
Satelliten einrichten 29
Satelliten entfernen 30

Programm-Übersicht **31**
EPG 31
EPG-Timer-Programmierung 32

Festplatten-Recorder **34**
Aufzeichnung 34
Festplatten-Kapazität 34
Sofort-Aufnahme (OTR/One Touch Recording) 34
Aufzeichnung manuell 34
Aufzeichnung Timer 36
Aufnahme beenden 36
Sonderfunktionen 37
Wiedergeben und Aufnehmen 37
Wiedergabe 38

Inhalt

Indizes setzen und löschen ... 39
Zeitversetzte Wiedergabe ... 39
Audio-Modus ... 39
Suchlauf ... 39
Sichtbarer Suchlauf ... 39
Zeitgesteuerter Suchlauf ... 39
Standbild ... 40
Zeitlupe ... 40
Zwischenstopp ... 40
Stopp ... 40
Löschen ... 40

Passwort ... 41

Werkseinstellung ... 41
Eingabe des Passworts ... 41
Kindersicherung ... 42

Bedienung von der Frontseite ... 44

Ausnahmebetrieb ... 44

Systemparameter einstellen ... 45

Systemparameter ... 46
Kindersicherung ... 46
Systeminformation ... 46
Ortszeit/Timer ... 46
Sommerzeit ... 46
TV-Typ ... 47
Bildformat ... 47
Bildschirm ... 47
A/V-Mode ... 47

Installations-Menü ... 48

LNB-Konfiguration ... 48
DiSEqC™-Einstellung ... 50
Antennen-Einrichtung ... 51
Satelliten-Suchlauf ... 52
DiSEqC™/[UFO] Setup ... 55
Werkseinstellung ... 57

Videorecorder–Anschluss ... 58

Aufnahme ... 58
Wiedergabe ... 58

Software- und Programm-Listen-Update ... 59

Update-Download via Internet ... 60

Datenübertragung von Receiver zu Receiver ... 61

Vorbereitung ... 61
Programm-Listen-Einspielung ... 61
Betriebssoftware-Übertragung ... 61

Technischer Anhang ... 62

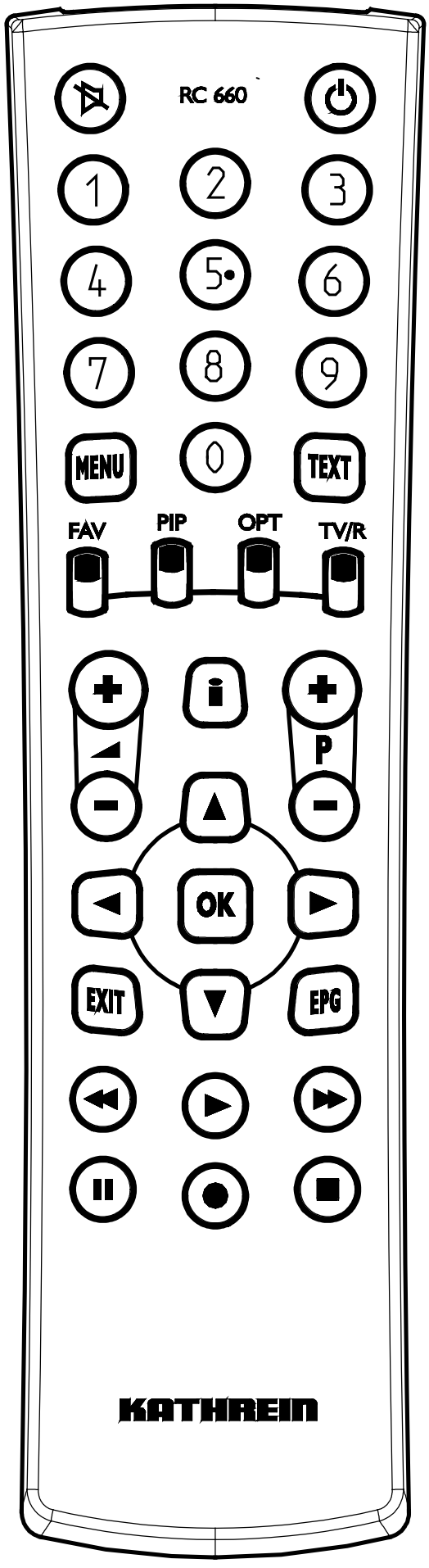
Technische Merkmale ... 62
Technische Daten ... 63
Zubehör ... 65
Scart-Buchsen-Belegung ... 65
Umschaltung VHS/S-VHS ... 65
Anschluss-Beispiel ... 66

Kleines Technisches Lexikon ... 67

Glossar ... 69

Service ... 70

Fernbedienung/Menü-Funktionen



Ton ein/aus

0 ... 9
Zifferneingabe für Programme, Timer, etc.

MENU
Menü

FAV
Last Programme; Progr. wird Favoriten-Progr.

PIP
Programm sperren

Lautstärke

EXIT
Menü verlassen

Schneller Rücklauf

Wiedergabe Festplatteninhalt

Standbild Video Timeshift

Aufnahme
Zeitlupe bei Wiedergabe

Betrieb ein/aus

TEXT
Videotext

OPT
Ton-Auswahl

TV/R
Wechsel TV/Radio

Programm-Info

0 AV-Modus

P
Programm-Wahl auf-/abwärts

OK
Eingabebestätigung

Cursor-Tasten

EPG
EPG-Programm-Führer

Schneller Vorlauf

Aufzeichnung/
Wiedergabe Stopp
Standbild vom TV

Fernbedienung/Menü-Funktionen

Fernbedienung RC 660

Die Fernbedienung RC 660 unterstützt bis zu vier Geräte und zusätzlich die Receiver der Familie UFD 5xx (nicht UFD 554, 558) und UFD 4xx.

So prägen Sie die jeweiligen Receiver auf einen Infrarot-Code ein:

Schalten Sie den betreffenden Receiver ein.

Drücken Sie auf der Fernbedienung gleichzeitig die Tasten

Adresse 1 = EXIT + 9 + 1

bis

Adresse 4 = EXIT + 9 + 4

Einstellen der Fernbedienung auf einen Infrarot-Code:

Umstellung auf

Adresse 1 = EXIT +1

bis

Adresse 4 = EXIT +4

EXIT + FAV (rot) = Kathrein UFD 5XX-Code Fernbedienung RC 400

Hinweis: *Die Fernbedienungen RC 600 und RC 650 können nicht ersetzt werden!*

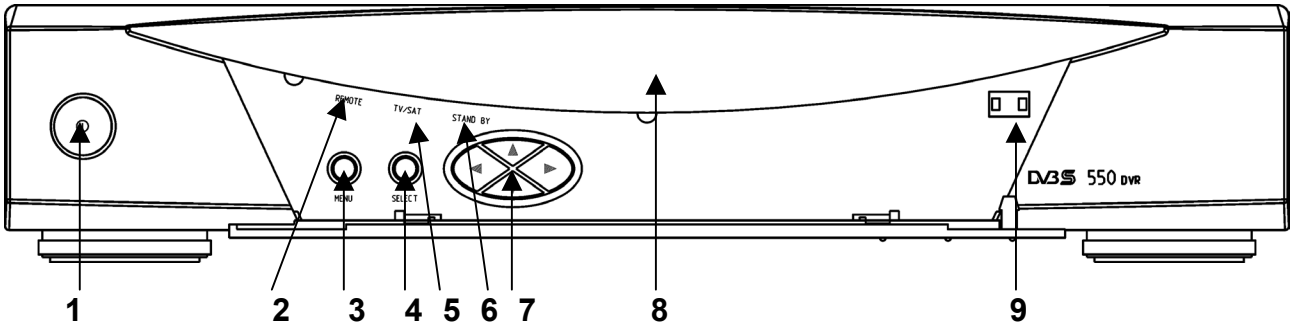
Alphanumerische Belegung der Nummern-Tasten der Fernbedienung

Taste	1 x	2 x	3 x	4 x	5 x
1	1	.	,	?	1
2	2	A	B	C	2
3	3	D	E	F	3
4	4	G	H	I	4
5	5	J	K	L	5
6	6	M	N	O	6
7	7	P	Q	R	S
8	8	T	U	V	8
9	9	W	X	Y	Z
0	0	LEER	0	LEER	0

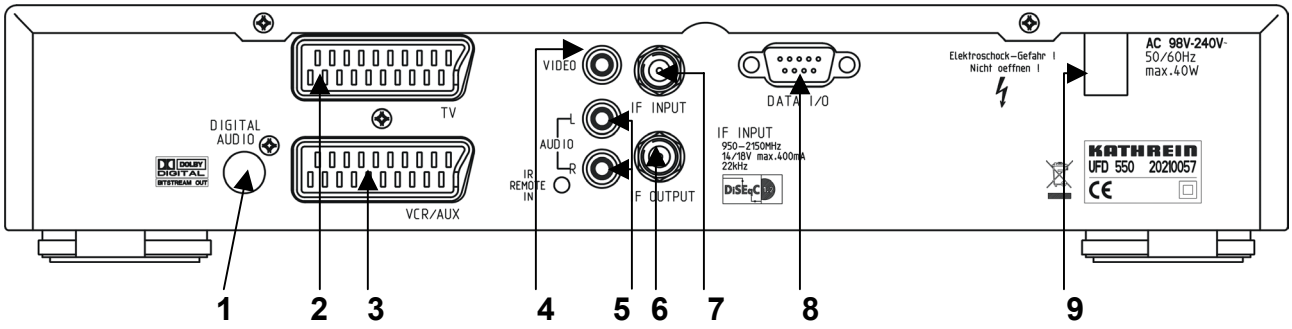
Bedienelemente, Anzeigen und Anschlüsse

In diesem Abschnitt finden Sie eine kurze Beschreibung aller Bedienelemente, Anzeigen und Anschlüsse. Die hier vorgestellten Tasten-Symbole finden Sie auch in der Beschreibung der Bedienabläufe.

Ansicht Vorderseite (Blende heruntergeklappt)



Ansicht Rückseite



Bedienelemente und Anzeigen auf der Vorderseite

1 Ein-/Aus-Schalter (mit Netztrennung)

2 Quittung für Fernbedienungs-Signal

3 Menü-Taste zum Aufrufen und Verlassen der Menüs oder Untermenüs

4 Select-Taste
Zum Bestätigen einer Auswahl

5 Betriebsanzeige

6 Anzeige der Betriebsbereitschaft

7 Cursor-Tasten für Menü- und Programm-Weiterschaltung sowie Einstellung der Lautstärke (wie bei Fernbedienung)

8 LED-Display (vierstellige 7-Segment-Anzeige) zur Anzeige von Programm-Platz, Uhrzeit, Play und Record.

9 Druckverschluss für Frontblende
Öffnen durch leichten Druck auf der oberen rechten Seite der Blende

Bedienelemente und Anschlüsse auf der Rückseite

1 Elektrischer Dolby Digital-Datenstrom-Ausgang (AC 3) Audio

2 Scart-Buchse TV-Anschluss

3 Scart-Buchse VCR-/AUX-Anschluss

4 Videoausgang (FBAS)

5 Audio-Ausgänge (L/R) Cinch-Buchsen

6 Satelliten-ZF-Signal-Ausgang
durchgeschleiftes Sat-ZF-Signal

7 Satelliten-ZF-Signal-Eingang
Ausgang der LNB-Versorgungsspannung und Steuersignale (22 kHz und DiSEqC™1.2)

8 DATA-Buchse
Schnittstelle für serielle Datenübertragung (Service)

9 Netzspannungs-Zuleitung

Sicherheitshinweise

Sie finden auf dieser Seite wichtige Hinweise zum Betrieb, Aufstellungsort und Anschluss des Gerätes.

Lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

GEFAHR!

Netzkabel

Achten Sie darauf, dass das Netzkabel (Stromversorgungskabel) nicht beschädigt wird. Geräte mit beschädigtem Netzkabel müssen vom Netz getrennt (Ziehen des Netzsteckers) und vor der erneuten Inbetriebnahme durch einen Fachmann Instand gesetzt werden. Verwenden Sie nur (wenn vorgesehen) das mitgelieferte Netzteil!

Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag!

Reinigung

Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie das Gerät reinigen. Benutzen Sie zur Reinigung ein trockenes Tuch und reinigen Sie lediglich die Oberfläche. Öffnen Sie das Gerät auf keinen Fall.

Bei Berührung mit Teilen im Inneren des Gerätes besteht Lebensgefahr durch Stromschlag!

Spielende Kinder

Achten Sie darauf, dass Kinder keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze stecken.

Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag!

WARNUNG!

Erdung

Die Antennenanlage ist vorschriftsmäßig zu erden oder an den Potenzialausgleich anzuschließen. Dabei sind die EN 60728/11 und gegebenenfalls die landesspezifischen Vorschriften zu beachten.

Es besteht Gefahr durch Überspannung, Blitzeinschlag!

Netzspannung

Betreiben Sie das Gerät nur an der für das Gerät angegebenen Netzspannung (zu sehen an der Geräte-Rückseite bzw. am externen Netzteil)! Das Gerät darf erst ans Netz angeschlossen und eingeschaltet werden, nachdem die Verbindungen mit der Antenne und dem Fernsehgerät bzw. dem Kabelnetz und dem PC hergestellt wurden.

Sollte die Netzspannung zu hoch sein, besteht Brandgefahr!

Reparatur

Lassen Sie Reparaturen an Ihrem Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal ausführen. Eigenmächtiges Öffnen und Reparaturversuche führen zum Verlust des Gewährleistungsanspruches!
Durch unsachgemäße Eingriffe in das Gerät kann die elektrische Sicherheit des Gerätes gefährdet werden.

Der Hersteller haftet nicht für Unfälle des Anwenders am geöffneten Gerät!

ACHTUNG!

Anschlüsse

Eine Fehlbeschaltung der Anschlüsse kann zu Betriebsstörungen oder zu Defekten am Gerät führen!

Längere Abwesenheit/Gewitter

Schalten Sie das Gerät bei längerer Abwesenheit und bei Gewitter grundsätzlich mit dem Netzschalter aus. Sollte Ihr Gerät keinen Netzschalter besitzen, können Sie das Gerät auch durch Ziehen des Netzsteckers vom Netz trennen. Dies gilt auch für diejenigen Geräte, die mit dem Gerät verbunden sind. Kabelnetz-Trennung ist ebenfalls zu empfehlen. Beachten Sie eventuelle Timer-Programmierungen (Receiver) und schalten Sie das Gerät rechtzeitig vor dem Aufnahmezeitpunkt wieder ein.

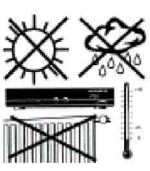
Aufstellungsort

Jedes elektronische Gerät entwickelt Wärme. Die Erwärmung des Gerätes liegt jedoch im zulässigen Bereich. Empfindliche Möbeloberflächen und Furniere können sich durch die ständige Wärmeeinwirkung im Laufe der Zeit verfärben. Ebenso können die Gerätefüße in Verbindung mit behandelten Möbeloberflächen Farbveränderungen hervorrufen. Stellen Sie das Gerät gegebenenfalls auf eine feste, geeignete und ebene Unterlage!

Lüftung

Die in diesem Gerät entstehende Wärme wird ausreichend abgeführt. Installieren Sie das Gerät trotzdem niemals in einem Schrank oder einem Regal mit unzureichender Belüftung. Verdecken Sie niemals die Kühlschlitze des Gerätes (z. B. durch andere Geräte, Zeitschriften, Tischdecken oder Vorhänge)!

Stellen Sie keine Gegenstände auf das Gerät und halten Sie einen Freiraum von mindestens 10 cm über dem Gerät ein, damit die entstehende Wärme ungehindert abgeführt werden kann.



Feuchtigkeit, Sonneneinstrahlung, Wärme

Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit, Tropf- und Spritzwasser (stellen Sie auch keine gefüllten Gegenstände wie z. B. Vasen auf das Gerät). Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe der Heizung auf, setzen Sie es nicht direkter Sonneneinstrahlung aus und betreiben Sie es nicht in Feuchträumen. Verwenden Sie das Gerät nur in gemäßigtem, nicht tropischen Klima!

Wichtiger Hinweis zur Inbetriebnahme des Receivers an einer UFO®micro-Anlage

Bei der Anmeldung von Receivern an der UFO®*micro*-Einkabelmatrix EXU 544 muss folgendes zwingend durchgeführt werden:

- Receiver am TV-Gerät anschließen, aber **noch nicht** mit der UFO®*micro*-Steckdose ESU 32 verbinden,
- Am Receiver UFO®*micro*-Reset, wie folgt beschrieben, durchführen:
  1. Wechseln Sie mit der MENU-Taste in das Hauptmenü
  2. Gehen Sie mit den ▲▼-Tasten auf das Installationsmenü und drücken Sie OK
  3. Gehen Sie mit den ▲▼-Tasten auf das DiSEqC[UFO]-Einrichtung und drücken Sie OK
  4. Nun wählen Sie mit den ▲▼-Tasten den Menüpunkt UFO
  5. Im UFO-Menü wählen Sie mit den ▲▼-Tasten den Punkt UFO®*micro* aus
  6. Drücken Sie OK und wechseln Sie die Auswahl mit den ◄►-Tasten auf RESET bestätigen Sie die Auswahl mit OK
  7. Mit EXIT verlassen Sie das UFO-Menü (Bestätigen Sie die Übernahme der Änderungen mit OK)
  8. Mit dreimal EXIT kommen Sie zurück zum Ausgangspunkt
- Schalten Sie den Receiver mit der ⏻-Taste auf Stand-by
- Sie können nun den Receiver mit der ESU 32 verbinden
- Schalten Sie den Receiver mit der ⏻-Taste ein
- Die Anmeldung erfolgt nun automatisch – am Bildschirm erscheint kurz: „UFO®*micro* aktiv“

Anschluss und Inbetriebnahme

Der folgende Abschnitt ist speziell für den Fachhändler gedacht. Sie müssen diesen Abschnitt nur beachten, wenn Sie die Installation selbst durchführen.

Im Abschnitt „Anschlussbeispiel“ finden Sie eine Musterkonfiguration.

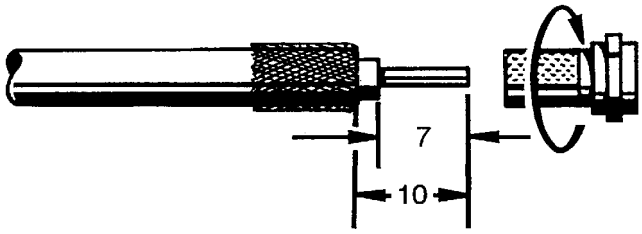
Schließen Sie das Gerät erst an das Stromnetz an, wenn alle Installationsarbeiten fachgerecht durchgeführt worden sind.

Beachten Sie hierzu den Abschnitt „Sicherheitshinweise“.

Gerät anschließen

Sat-ZF-Anschluss

Schließen Sie den Sat-ZF-Eingang des Receivers an die Satelliten-Empfangsanlage an.
Verwenden Sie hierfür ein Koaxialkabel mit einem Anschlussstecker der Norm F.
Wenn an dem Kabel der F-Stecker noch nicht montiert ist, isolieren Sie das Kabel entsprechend der folgenden Grafik ab und drehen Sie den F-Stecker auf das Kabelende sorgfältig auf, bis er fest auf dem Kabel sitzt.



Achten Sie darauf, dass bei der Montage des Steckers keine Drähtchen des Abschirmgeflechts den Innenleiter berühren, um einen Kurzschluss zu vermeiden.
Die Qualität des Empfangssignals hängt von der Verbindung ab!

Empfangsvoraussetzungen

Vergewissern Sie sich, dass Ihre Sat-Antennenanlage für den Digitalempfang im High-Band-Bereich zumindest mit einem Universal-LNB ausgestattet ist.

Voreinstellung der Empfangsanlage

Die Voreinstellung für die Steuersignale wurde für herkömmliche Empfangsanlagen vorgenommen, also 14/18 V zur Polarisations-Umschaltung und 22-kHz-Schaltsignal zur Low-/High-Band-Umschaltung bei Multifeed-Empfangsanlagen.
Werden in der Empfangsanlage UFO®*micro* oder Tone Burst Schaltmatrizen eingesetzt, so muss im Installations-Menü, Menüpunkt „DiSEqC™“, die Voreinstellung geändert werden.
Siehe hierzu Abschnitt „Installations-Menü, DiSEqC™-Menü“.
Beachten Sie unbedingt die Anwendungshinweise für die verwendete Matrix.

LNB-Versorgungsspannung

Wird das Speisesystem (LNB) mit einer externen Spannung versorgt und die LNB-Versorgungsspannung nicht zur Polaritäts-Umschaltung verwendet, so muss die LNB-Versorgung des Receivers auf „Aus“ gestellt werden (siehe Abschnitt „Installations-Menü, LNB-Konfiguration“).

Anschluss und Inbetriebnahme

TV- und Videorecorder-Anschluss

Verbinden Sie den Satelliten-Receiver (TV-Scart-Buchse) und TV-Gerät mit einem Scart-Kabel.

Ist Ihr Fernsehgerät stereotauglich, so können Sie den Ton über die Scart-Verbindung in Stereo empfangen.

Verbinden Sie den Satelliten-Receiver (VCR-/AUX-Scart-Buchse) und den Videorecorder ebenfalls mit einem Scart-Kabel.

Audio-Anschluss

Wollen Sie den Ton über die HiFi-Anlage wiedergeben, so verbinden Sie die Audio-Cinch-Buchsen und die Eingangs-Buchsen der HiFi-Anlage mit einem entsprechenden Kabel.

Dolby-Anschluss

Der Dolby Digital-Datenstrom-Ausgang (AC 3) ist für den Anschluss an eine Dolby Digital-Anlage vorgesehen.

Batterien in die Fernbedienung einlegen

Nehmen Sie den Deckel auf der Rückseite der Fernbedienung ab.

Legen Sie die beiden beiliegenden Batterien in die Fernbedienung ein. Achten Sie dabei auf die richtige Polung der Batterien, sie ist im Batteriefachboden abgebildet.

Schieben Sie den Deckel wieder in das Gehäuse und lassen Sie ihn einrasten.

Verbrauchte Batterien sind Sondermüll!

Werfen Sie daher verbrauchte Batterien nicht in den Hausmüll, sondern geben Sie diese bei einer Sammelstelle für Altbatterien ab!

Elektronische Geräte gehören *nicht in den Hausmüll*, sondern müssen - gemäß Richtlinie 2002/96/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. Januar 2003 über Elektro- und Elektronik-Altgeräte fachgerecht entsorgt werden.

Bitte geben Sie dieses Gerät am Ende seiner Verwendung zur Entsorgung an den dafür vorgesehenen öffentlichen Sammelstellen ab.

Bedienung über andere Fernbedienung

Dieser Receiver ist darauf vorbereitet, den Grundig Infrarot-Code zu empfangen. Dies ist meistens möglich, wenn Ihre Grundig TV-Fernbedienung die Taste „SAT1“ besitzt.

Anschluss und Inbetriebnahme

Erste Inbetriebnahme

Die ersten Maßnahmen

Verbinden Sie das Gerät mit dem Stromnetz.

Schalten Sie den Receiver mit dem Netzschalter an der Frontseite ein.

Im LED-Display erscheint die Anzeige: „**- - - -** “.

Die LED für die Betriebsanzeige leuchtet rot, das Gerät befindet sich in Betriebsbereitschaft.

Mit der Fernbedienungstaste ⏻ schalten Sie den Receiver ein.

Jede Tastenbetätigung auf der Fernbedienung wird durch die orange LED auf der Vorderseite des Receivers quittiert.

Es erscheint das werksseitig voreingestellte Programm auf dem Bildschirm, im unteren Teil des Bildschirms wird ein Informationsbalken mit dem Programm-Anbieter, der Uhrzeit, den Timer-Einstellungen, dem Programm-Status und dem Programm-Titel eingeblendet, sofern die entsprechenden Daten mitgesendet werden. In der LED-Anzeige erscheint die Nummer des Programm-Speichers.

Die rote Bereitschaftsanzeige erlischt.

Sie können nun die vom Werk voreingestellten TV- und Rundfunk-Programme empfangen und mit den Tasten CH+/CH- abrufen. Rundfunk-Programme stellen Sie mit den Tasten TV/R und CH+/CH- ein. Mit einem weiteren Druck auf die TV/R-Taste gelangen Sie zurück zu den TV-Programmen.

Wie Sie weitere TV- und Rundfunk-Programme abspeichern können, erfahren Sie im Abschnitt „Programm-Listen - TV/Radio“.

Beim Einschalten stellt sich immer der zuletzt eingestellte Empfangsstatus ein.

Bitte überprüfen Sie die Uhrzeit auf Sommer- bzw. Winterzeit.

Erscheint auf dem Bildschirm die Anzeige „Schlechtes oder kein Signal“ und zusätzlich die Einblendung mit dem zuletzt empfangenen Programm, so sind die Installation der Anlage und/oder die Einstellungen des Receivers zu überprüfen. Betrifft dies nur einzelne Programm-Plätze, so kann eine senderseitige Signalunterbrechung oder ein Fehler in der Empfangsanlage (Kabel- oder Sat-Anlage) vorliegen.

Überprüfen Sie dann zunächst die Anschlusskonfiguration und danach, ob die Grundeinstellungen des Receivers für Ihre Anlage korrekt sind. Im Zweifelsfall überlassen Sie dies einem Fachmann.

Werkseinstellung des Receivers

Ihr Receiver ist für den Empfang der ASTRA- (19° Ost/28° Ost) und HOTBIRD-Satelliten sowie EUTELSAT 10E/16E, TurkSat 42E, Telecom 5W/8W sowie einige Weitere vorprogrammiert. In der Regel müssen Sie keine weiteren Einstellungen vornehmen. Für den Empfang mehrerer Satelliten-Systeme benötigen Sie eine Multifeed-Anordnung mit mindestens zwei LNBs vor dem Parabolspiegel, sofern Sie nicht an eine Gemeinschaftsanlage angeschlossen sind. Fragen Sie in diesem Fall Ihren Fachhändler.

Bevor Sie die Grundeinstellungen Ihres Receivers verändern, notieren Sie sich diese auf dem Formblatt am Ende der Betriebsanleitung. Sie können so jederzeit zu den ursprünglichen Einstellungen zurückkehren.

Bedienungshinweise

Sprachauswahl

So stellen Sie die Sprache für die Bildschirm-Einblendung ein:

MENU → ▲▼ → Menüsprache → ◄► → Deutsch → OK → EXIT

Zur Verfügung stehen Deutsch, Englisch, Italienisch, Französisch, Niederländisch, Portugiesisch, Spanisch und Türkisch.

Menükonzept

Das Menükonzept ist nach logischen Bedienungsabfolgen aufgebaut.

In der oberen rechten Ecke des Bildschirms erscheint immer das zur Zeit angewählte Programm.

Hinweis:

Die angewählten Menüs, Untermenüs und Positionen sowie die einzustellenden Parameter werden jeweils farbig hervorgehoben. Die Menüs sind größtenteils selbsterklärend. Mit der i-Taste erhalten Sie zusätzliche Informationen (siehe Bildschirm-Einblendungen/Hilfe-Funktion).

Beachten Sie die Leiste am unteren Rand des Bildes mit den Hinweisen zum jeweiligen Menüpunkt!

Das Hauptmenü wird mit der MENU-Taste aufgerufen und die Untermenüs mit den ▲▼-Tasten und OK angewählt.

Die Positionen in den Untermenüs werden mit den ▲▼-Tasten angewählt.

Die Einstellungen in den Positionen werden entweder mit den ◄►-Tasten oder den Zifferntasten vorgenommen. Die Haupt-, Untermenüs sowie die Einzelpositionen werden mit MENU oder EXIT verlassen.

Alphanumerische Eingaben

Für die Eintragung von Programm- und Satellitennamen verwenden Sie die Zifferntasten. Sie erzeugen in den Namensfeldern der entsprechenden Menüs Zahlen und Buchstaben. Stellen Sie den Balken-Cursor auf das Namensfeld. Automatisch wird die erste Stelle dunkel hinterlegt. Nun können Sie mit den Zifferntasten auch Buchstaben eingeben, indem Sie die betreffende Taste mehrmals betätigen. Auf der „2“ liegen so z. B. zusätzlich A, B, und C (ähnlich der Belegung bei Handys).

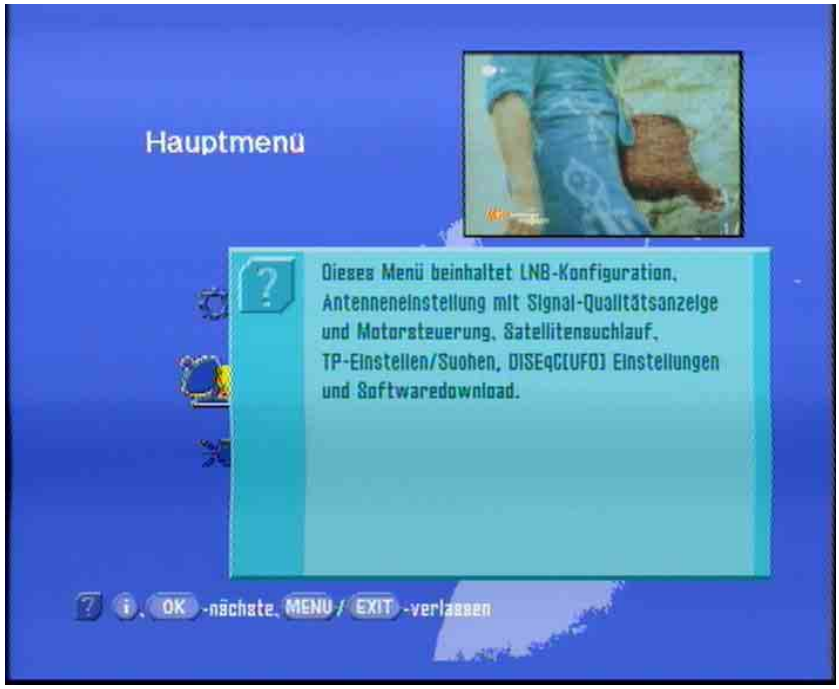
Bildschirm-Einblendungen/Videotext

Wichtige Bildschirm-Einblendungen

Die Funktionen des Receivers werden durch einen Mikroprozessor und umfangreiche Software gesteuert. Zum Verständnis aller Vorgänge und zur Fehlereingrenzung sollen die nachfolgenden Erklärungen dienen.

Hilfefunktion

Für jedes Menü und für jede Menüfunktion können Sie eine Kurzhilfe aufrufen. Diese Hilfefunktion liefert Ihnen eine Kurzdarstellung der wichtigsten Funktionen der angewählten Menüpunkte. Zum Beispiel gelangen Sie in das Hauptmenü mit Druck auf die MENU-Taste. Die Hilfe-Anzeige für den Menüpunkt Installation erhalten Sie nun mit Druck auf die i-Taste.


Hauptmenü
Dieses Menü beinhaltet LNB-Konfiguration, Antenneneinstellung mit Signal-Qualitätsanzeige und Motorsteuerung, Satellitensuchlauf, TP-Einstellen/Suchen, DISEqC(UFO) Einstellungen und Softwaredownload.
OK -nächste, MENU / EXIT -verlassen

Eine detaillierte Beschreibung der aufgerufenen Menüfunktion finden Sie jeweils unter dem dazugehörigen Kapitel der Betriebsanleitung.

Mit der i- oder EXIT-Taste verlassen Sie die Hilfefunktion und gelangen zurück in das Hauptmenü. Mit einem weiteren Druck auf die EXIT-Taste kommen Sie wieder in das ursprünglich empfangene Programm.

Fehlermeldung

„Schlechtes oder kein Signal“ zeigt an, dass ein Fehler in der Empfangsanlage bzw. in den Einstellungen des Receivers vorliegt oder der Transponder nicht sendet. Überprüfen Sie den Sat-ZF-Anschluss und die LNB-Konfiguration. Nehmen Sie hierfür die Liste für die Service-Einstellungen am Ende dieser Betriebsanleitung zur Hilfe.

Bildschirm-Einblendungen/Videotext

Videotext

Dieses Zeichen in der Programm-Anzeige zeigt Ihnen, ob bei dem gerade angewählten Programm Videotext mitgesendet wird.

Der Aufruf des Videotextes erfolgt über die TEXT-Taste Ihrer Receiver-Fernbedienung.

Während der Suche ist in der linken oberen Ecke die gesuchte Programm-Seite (hier P100) und in der rechten oberen Ecke die laufende Zeitangabe eingeblendet.

Nach Beendigung der Suche erscheint der vom jeweiligen Programm-Anbieter mitgesendete Videotext.

Die einzelnen Seiten lassen sich nun mit den Zifferntasten aufrufen. Während der Suche blinkt ein weißer Stern in der linken oberen Ecke des Bildes.

Mit der TEXT-Taste verlassen Sie den Videotext wieder.

Timer-Einstellungen

Für die zeitgerechte Aufnahme eines Programms mit einem Videorecorder können Sie die Timer nutzen. Es sind 14 Timer vorhanden, die Sie auf unterschiedliche Programme und Anfangs- bzw. Endzeiten einstellen können.

In das Timer-Programm gelangen Sie über das „Hauptmenü", „Systemparameter" und „Ortszeit/Timer". Bestätigen Sie „Ortszeit/Timer" mit der OK-Taste.

Mit den ▲▼-Tasten bewegen Sie den Cursor auf den von Ihnen gewünschten Timer und bestätigen mit OK.

Hinweis:

Mit der EXIT-Taste können Sie den Timer wieder verlassen.

Sie können im Timer-Menü

- den Kanaltyp (TV, Radio oder Softwaredownload),
- die Kanalnummer (Programm-Platz),
- die Startzeit (Tagesdatum, Monat, Jahr, Stunde, Minute),
- die Stoppzeit,
- den Status des Timers nein/einmalig/täglich/wöchentlich und
- Festplattenaufzeichnung (Ein/Aus)

für 14 Timer wählen und einstellen. Führende Nullen müssen bei der Zeitangabe eingegeben werden.

Die Einstellungen nehmen Sie jeweils mit den ◄► - oder den ▲▼- und den Ziffern-Tasten vor.

Unter Startzeit erscheint die momentane Zeit, die Sie neu eingeben müssen. Wenn nichts anderes eingegeben wird, stellt sich die Endzeit automatisch auf dasselbe Datum und eine Stunde nach der Startzeit ein.

Falsche Zeiteinstellungen werden zurückgewiesen.

Am Ende bestätigen Sie die Einstellungen mit dreimal EXIT.

Sollten Sie einen Download per Timer vorprogrammiert haben, so werden nach einem erfolgreichen Herunterladen alle nachfolgenden Timer-Einstellungen ignoriert!

VPS-Signal

Beachten Sie bitte, dass die meisten Sender kein VPS-Signal übertragen.

Sie müssen Ihren externen Videorecorder deshalb übereinstimmend mit den Timer-Einstellungen programmieren.

Ton-Einstellungen

Einstellen der Lautstärke

Sie können entweder mit den +/- oder den ◄►-Tasten auf der Fernbedienung des Receivers die gewünschte Lautstärke einstellen. Auf dem Bildschirm wird ein Laufbalken eingeblendet, der die eingestellte Lautstärke anzeigt.

Stereo- und Zweikanalton-Wiedergabe

Die eingestellte Ton-Wiedergabe ist aus der Kanalmeldung ersichtlich., Diese erhalten Sie mit der i-Taste (je nach Ausrichtung der symbolisierten Schallwellen – links neben dem Programm-Titel - kann Mono-links, Mono-rechts oder Stereo eingestellt sein, die Ziffer gibt die übertragene Tonkanalzahl an).

Mit der OPT-Taste rufen Sie das Audio-Menü für die Ton- und Sprachenwahl auf und können darin die gewünschten Einstellungen vornehmen (sofern diese im Empfangssignal enthalten sind, wie z. B. Sprachwahl (Tonspur), Dolby Digital (MPEG Stereo)).

Die Auswahl der Menüpunkte nehmen Sie mit den ▲▼-Tasten und die gewünschte Einstellung mit den Tasten ◄► vor. Mit einem erneuten Druck auf die OPT-Taste verlassen Sie das Menü wieder.

Werden Untertitel mitgesendet, so können Sie die Sprache mit den Tasten ◄► im Balken Untertitel Sprache wählen und mit OK bestätigen.

Folgende Toneinstellungen sind unter anderem möglich:

Tonspur	1 von 2	2 von 2
Audio-Modus	Stereo	Stereo
Digital-Ausgang	MPEG-Stereo	Dolby Digital/AC 3

AC 3

Nur wenige Programm-Anbieter strahlen das AC 3-Format aus. Sofern kein AC 3-Signal empfangen wird, können Sie nur die üblichen Stereo- oder Mono-Einstellungen vornehmen oder die mitgesendeten Sprachen wählen.

Der Receiver besitzt einen Tonausgang für das Format AC 3 (Dolby Digital). Damit haben Sie die Möglichkeit, sich den Kino-Ton ins Wohnzimmer zu holen. Verbinden Sie den Digitaltonausgang nur mit einer entsprechenden Anlage.

Beachten Sie auf jeden Fall die Betriebsanleitung Ihrer Dolby Digital-Anlage.

Ton abschalten

Drücken Sie die Taste 🔇 auf der Fernbedienung. Der Ton wird abgeschaltet. Auf dem Bildschirm erscheint dieses Symbol 🔇. Durch erneutes Drücken der Taste 🔇 wird der Ton wieder eingeschaltet.

Kanal-Liste

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie mit Ihrem Receiver Fernseh-Programme anwählen und einstellen können.

Bei der Beschreibung der Funktionen gehen wir davon aus, dass der Receiver fachgerecht angeschlossen ist.

Möchten Sie den Anschluss selbst vornehmen, so lesen Sie bitte vorher die Abschnitte „Sicherheitshinweise“ sowie „Anschluss und Inbetriebnahme“ sorgfältig durch.

Auswahl eines TV- oder Radio-Programms

Empfangsstatus

Im Folgenden erfahren Sie, wie Sie weitere Programme auswählen und wie die Bildschirm-Einblendungen aussehen.

Zur Auswahl weiterer Programme in ihrer auf- oder absteigenden Reihenfolge im Programm-Speicher betätigen Sie nach dem Einschalten des Receivers lediglich die Tasten .

Bei jedem Programm-Wechsel erhalten Sie die unten eingeblendete Kanalmeldung (Abb. beispielhaft). Durch Drücken der -Taste kann die Kanalmeldung auch dauerhaft ein- und durch nochmaliges Betätigen wieder ausgeblendet werden.

Bei verschlüsselten Programmen erhalten Sie die Meldung „Programm ist verschlüsselt“.

Kanal-Liste

Eine weitere Möglichkeit, ein anderes Programm auszuwählen, ist ein Druck auf die OK-Taste. Daraufhin wird die TV-Kanal-Liste eingeblendet. Sie gibt Ihnen in der rechten oberen Spalte Informationen über den empfangenen Satelliten, den Transponder und seine Sendefrequenz, die Polarisation, die Symbol-Rate und die Verschlüsselung. Die linke Spalte zeigt den Programm-Platz, den Programm-Namen, die Art des Empfangssignals (frei/codiert) sowie die Favoriten und die Sperrung von Kanälen.

Mit den ▲▼-Tasten springen Sie zum nächsten Programm und mit den ◄►-Tasten springen Sie zur benachbarten Seite. Die Anwahl wird mit OK bestätigt.

Sie können ein gewünschtes Programm auch durch numerische Eingabe wählen.

Mit der EXIT-Taste verlassen Sie die Kanal-Liste wieder und bleiben im bereits eingestellten Programm.

Auswahl des TV-Programms durch Zahleneingabe

Sie können während eines laufenden TV-Programms auch ein anderes TV-Programm durch Eingabe des Programm-Platzes auswählen. Verwenden Sie für die Eingabe des Programm-Platzes die Zifferntasten 1 bis 0.

Geben Sie hierfür nacheinander die Ziffern ein. Die Wartezeit des Receivers auf die Eingabe der nächsten Stelle beträgt etwa 2 Sekunden.

Bei allen anderen Programmen – auch solchen mit dreistelligen Programm-Plätzen – verfahren Sie ebenso.

Umschalten auf Radio-Empfang

Sie können von einem TV- auf ein Radio-Programm umschalten.

Drücken Sie hierfür die TV/R-Taste auf der Fernbedienung.

Der Receiver schaltet auf den zuletzt eingeschalteten Programm-Platz der Radio-Programme. Auf dem Bildschirm erscheint die entsprechende Einblendung zu dem empfangenen Programm, wie bei der Anwahl der Fernsehprogramme. Das Display zeigt ein kleines „**r**“ mit

dem Programm-Platz.

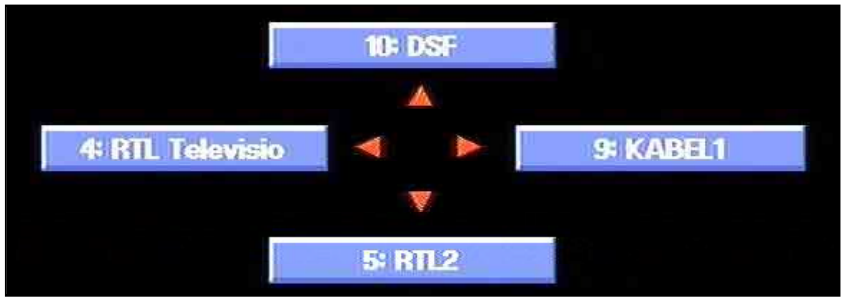
Der Bildschirm wird nach einigen Sekunden dunkel getastet.

Hinweis: *Alle Funktionen wie z. B. die Einblendung der Radio-Liste funktionieren identisch wie im TV-Modus.*

Mit der TV/R-Taste auf der Fernbedienung können Sie wieder zum TV-Programm zurückkehren.

Die werksseitig erzeugten Programm-/Kanal-Einstellungen lassen sich im Menü „Kanal-Liste“ verändern. Das Menü wird über die OK-Taste angewählt.

Anwahl der zuletzt empfangenen Programme



Mit der FAV-Taste werden die zuletzt empfangenen vier Programme (mindestens 10 s angewählt) auf dem Bildschirm eingeblendet. Die dargestellten Pfeile entsprechen den Cursor-Tasten ▲▼◄►. Mit diesen Tasten kann anschließend das jeweils zugeordnete Programm angewählt werden.

Kanal-Liste

Vorzugsprogramme

Sie können die von Ihnen bevorzugten TV- und Radio-Programme organisieren und sortieren, z. B. alle deutschsprachigen Programme oder solche, die keine Werbeunterbrechungen senden. Die Kennzeichnung der Programme erfolgt durch das „Apfel-Symbol“ mit der FAV-Taste in der „TV- oder Radio-Kanal-Liste“.

Mit den ▲▼- und ◄►-Tasten wählen Sie das gewünschte Vorzugs-Programm aus, das dann durch einen farbigen Balken hervorgehoben wird.

Mit den Cursor-Tasten lässt sich der Balken seiten- oder zeilenweise verschieben. Sie können aber auch mit den Nummern-Tasten die gewünschte Programm-Nummer eingeben.

Mit Druck auf die rote Taste (FAV-Taste) erhalten Sie die Liste für die Favoriten-Auswahl.

Kanal-Liste

Mit Hilfe der ▲▼-Tasten können Sie wählen, in welche der Favoriten-Listen (1 bis 5), Sie Ihr Favoriten-Programm speichern möchten. Es besteht die Möglichkeit, in einer Liste mehrere unterschiedliche Programme zu speichern.

Jedes Familienmitglied kann sich damit seine eigenen bevorzugten Programme einspeichern und jederzeit abrufen. Mit der Eingabe eines Passworts lassen sich die Programme vor unbefugter Benutzung schützen (siehe Kapitel „Passwort“). Die jeweils ausgewählte Liste wird durch einen farbigen Balken hervorgehoben. Das angewählte Programm erscheint rechts im Bild in der oberen Ecke des Bildschirms.

Sie können die einzelnen Favoriten mit Namen versehen, um damit zum Beispiel unter der Favoriten-Liste 1 Programme zusammen zu stellen, die bevorzugt „Spielfilme“ senden oder auf „Sport“ spezialisiert sind. Es kann auch der Name des Benutzers (Peter, Karin, Oma, Opa) eingegeben werden. Mit Druck auf die ■-Taste gelangen Sie in den Schreibmodus. Der erste Buchstabe ist nun gekennzeichnet. Mit Hilfe der Nummern-Tasten können Sie jetzt die gewünschte Neubenennung des Favoriten vornehmen (Alphanumerische Belegung der Nummern-Tasten siehe Seite 7). Mit ▲▼ gelangen Sie in die weiteren Favoriten, die Sie dann ebenso neu benennen können.

Nach Beendigung der Buchstabeneingabe bestätigen Sie mit der OK-Taste. Sie gelangen zurück in die Kanal- (Programm-) Liste.

Mit EXIT kommen Sie nun wieder zum Fernsehbild. Die Speicherung Ihrer Veränderung wird bestätigt und die Info-Einblendung des momentan empfangenen Programms erscheint einige Sekunden auf dem Bildschirm.

Um ein Favoriten-Programm abzurufen, drücken Sie zuerst die OK-Taste und anschließend die ⏸-Taste. Jetzt können Sie mit den ◄► -Tasten zwischen den einzelnen Favoriten-Listen wählen. Bestätigen Sie mit OK.

Kanal-Liste

Mit den ▲▼-Tasten wählen Sie Ihr gewünschtes Programm, dass durch einen farbigen Balken hervorgehoben und im Bildschirm in der rechten oberen Ecke eingeblendet wird. Mit Drücken der OK-Taste erhalten Sie Ihr angewählten Favoriten-Programm.

Wollen Sie eine Kennzeichnung rückgängig machen, wählen Sie mit den ◄►-Tasten und der OK-Taste die Favoriten-Liste, indem das gewünschte Programm gespeichert ist, löschen das „Apfel-Symbol“ mit Druck auf die FAV-Taste und bestätigen mit OK die Liste, aus der das Programm gelöscht werden soll.

Wollen Sie zurück in die Kanal-Liste (Darstellung aller Programme der eingestellten Satelliten), drücken Sie die ⏸-Taste und wechseln Sie mit den ◄►-Tasten (bei Satellit) zu „Alle Satelliten“ und bestätigen mit OK. Es erscheint der Kanal-Listen-Modus.

Kanal-Liste

Programme alphabetisch suchen

Sie erhalten eine Übersicht der Programme mit denselben Initialen in einer Liste. Damit ist es möglich, ein bestimmtes Programm sehr schnell aus der gesamten Programm-Liste heraus zu suchen.

Mit Drücken der OK-Taste gelangen Sie in die Kanal-Liste.

Mit einem weiteren Druck auf die ⏸-Taste erhalten Sie den „Kanal-Listen-Modus“.

Mit den ▲▼-Tasten wählen Sie die Leiste „Alphabet“.

Den gesuchten Buchstaben erhalten Sie über die ◄►-Tasten, mit denen sich das Alphabet seitwärts abfragen lässt. Jeder Buchstabe wird in der „Alphabet-Leiste“ angezeigt.

Mit der OK-Taste bestätigen Sie den gesuchten Buchstaben und erhalten alle Programme gelistet, die mit dem gewünschten Buchstaben beginnen.

Mit den ▲▼-Tasten können Sie nun das gewünschte Programm bestimmen, das durch einen farbigen Balken hervorgehoben wird und als Vorschau im in der rechten oberen Ecke des Bildschirms erscheint.

Mit der OK-Taste können Sie dann Ihre Wahl bestätigen. Das Programm erscheint auf dem Bildschirm.

Um in die Kanal-Liste (Darstellung aller Programme der eingestellten Satelliten) zurück zu kommen, drücken Sie die ⏸-Taste. Mit den ▲▼-Tasten wählen Sie zuerst die „Satelliten-Zeile“, mit den ◄►-Tasten die Einstellung „Alle Satelliten“. Mit der Bestätigung durch die OK-Taste erhalten Sie die aktuelle Programm-Liste.

Kanal-Liste

Programme sortieren

Sie können die Programme nach Ihren Wünschen sortieren. Das Sortieren erfolgt durch Verschieben der Einträge in der Kanal-Liste.

Mit OK gelangen Sie in die Kanal-Liste.

Mit den ▲▼- und ◄►-Tasten wählen Sie das Programm, welches Sie verschieben möchten. Die Zeile mit dem gerade laufenden Programm wird in der Liste durch einen farbigen Balken hervorgehoben und das Programm erscheint in der oberen Ecke des Bildschirms.

Mit Druck auf die gelbe Taste (OPT-Taste) halten Sie das zu verschiebende Programm fest. Die Schrift im Balken erscheint rot. Jetzt können Sie das Programm mit den ▲▼- und ◄►-Tasten an die gewünschte Position verschieben und mit einem weiteren Druck auf die OPT-Taste, auf dem entsprechenden Programm-Platz ablegen.

Mit OK verlassen Sie das Programm.

Die veränderte Speicherung wird bestätigt und erscheint einige Sekunden auf dem Bildschirm. Das verschobene Programm erscheint auf dem Bildschirm und ist nun auf dem neuen Platz in der Kanal-Liste gespeichert.

Programme löschen

Vorsicht beim Löschen von Programmen!

Ähnlich wie beim Sortieren gehen Sie beim Löschen eines Programms vor.

Mit der OK-Taste gelangen Sie in die Kanal-Liste.

Mit den ▲▼- und den ◄►-Tasten wählen Sie die Position des Programms, das Sie löschen wollen.

Jetzt bestätigen Sie das Löschen des Programms mit der blauen Taste (TV/R).

Das Steuerprogramm fragt Sie:

Bestätigen Sie den gewünschten Vorgang mit der OK-Taste und der Programm-Platz wird gelöscht oder brechen Sie den Lösch-Vorgang mit der EXIT-Taste ab. Die veränderte Speicherung wird bestätigt und das Programm des nächstfolgenden Senders in der Kanal- (Programm-) Liste erscheint auf dem Bildschirm.

Kanal-Liste

Programme manuell hinzufügen

Diese Funktion wird nur für Programme benötigt, die nicht nach DVB-Norm ausgestrahlt werden. Alle normgerechten Programme werden durch den automatischen Suchlauf erkannt und abgespeichert.

Ähnlich wie beim Sortieren gehen Sie beim Hinzufügen eines Programms vor.

Mit der OK-Taste gelangen Sie in die Kanal-Liste.

Mit Drücken der ●-Taste zeigt der Bildschirm nun das Menü zum Hinzufügen eines Programms.

Hier können Sie die Einträge für das neue Programm vornehmen.

Sie können nur Satelliten anwählen, die im Installations-Menü vorhanden sind.

Die erste Zeile in der Liste wird durch einen farbigen Balken hervorgehoben.

Mit den ▲▼-Tasten lässt sich der Balken vertikal auf die gewünschte Position stellen.

Die Einstellung der jeweiligen Position, also die jeweilige Eintragung, wird mit den ◄►- und den Ziffern-Tasten vorgenommen.

Es können

- der jeweils empfangene Satellit,
- der Transponder, die Transponder-Frequenz,
- die Polarisation und
- die Symbol-Rate

eingestellt werden.

Kanal-Liste

Auf den Positionen

- Name,
- Video-PID (Program Identification),
- Audio-PID und
- PCR PID (PCR = Program Clock Reference)

werden nur alphanumerische bzw. dezimale Eingaben akzeptiert.

Falsche PID-Eingaben werden zurückgewiesen.

Mit der EXIT-Taste gelangen Sie wieder in die Kanal-Liste. Die Speicherung Ihrer Veränderung wird bestätigt und die Info-Einblendung des momentan eingestellten Programms erscheint einige Sekunden auf dem Bildschirm. Das neue Programm wird an die bestehende Kanal-Liste angehängt.

Die erforderlichen PIDs erfahren Sie unter anderem in den einschlägigen Zeitschriften oder im Internet.

Wie Sie die alphanumerischen Eintragungen vornehmen, erfahren Sie im Abschnitt „**Alphanumerische Belegung der Nummern-Tasten der Fernbedienung**“.

Verändern Sie nie die PID-Angaben ohne Grund, da diese sich auf die Erkennung des Empfangssignals auswirken.

Satelliten hinzufügen/entfernen

Satelliten einrichten

Selbstverständlich lassen sich auch neue Satelliten in die LNB-Konfiguration aufnehmen.
Hierfür muss die Orbitposition bekannt sein, die Sie anpeilen müssen. Für die Ausrichtung der Antenne kann der Menüpunkt „Antennen-Einrichtung“ im Installations-Menü zu Hilfe genommen werden.
Über das Hauptmenü MENU und das Untermenü „Installation“ - mit ▲▼- und OK-Taste (plus Passwort – falls aktiviert) gelangen Sie zur „LNB-Konfiguration“. Sie wählen diese mit OK aus und können nun einen neuen Satelliten eintragen oder auswählen.

Denken Sie daran, dass Ihre Anlage entsprechend eingerichtet sein muss!
Im nächsten Schritt gehen Sie mit ▲▼ z. B. auf die Eintragung „User1“. Nach Betätigung der ◄►-Tasten erscheint die Einblendung mit der Frage, ob Sie den Satelliten einfügen wollen?

Sie bestätigen mit OK.

Es erscheint die Meldung:

Sie können nun die Eintragungen entsprechend Ihrer Empfangsanlage in den entsprechenden Positionen mit den Tasten ◄► und ▲▼ vornehmen. Zum Verlassen des Menüs betätigen Sie zweimal mit EXIT. Gleichzeitig werden die neuen Senderdaten gespeichert.

Satelliten hinzufügen/entfernen

Satellitennamen eintragen

Den Satelliten-Namen können Sie im Menü LNB-Konfiguration mit den Zifferntasten ändern. Wie Sie dabei vorgehen, erfahren Sie im Abschnitt „**Alphanumerische Belegung der Nummern-Tasten der Fernbedienung**“ siehe Seite 7.

Satelliten entfernen

Zum Entfernen eines Satelliten gehen Sie in die „LNB-Konfiguration“. Bewegen Sie den Cursor-Balken mit den ▲▼-Tasten auf den zu löschenden Satelliten und drücken eine der beiden ◄►-Tasten. Sie werden nun gefragt, ob Sie den Satelliten entfernen wollen und können entweder mit OK bestätigen oder mit EXIT ablehnen.

Programm-Übersicht

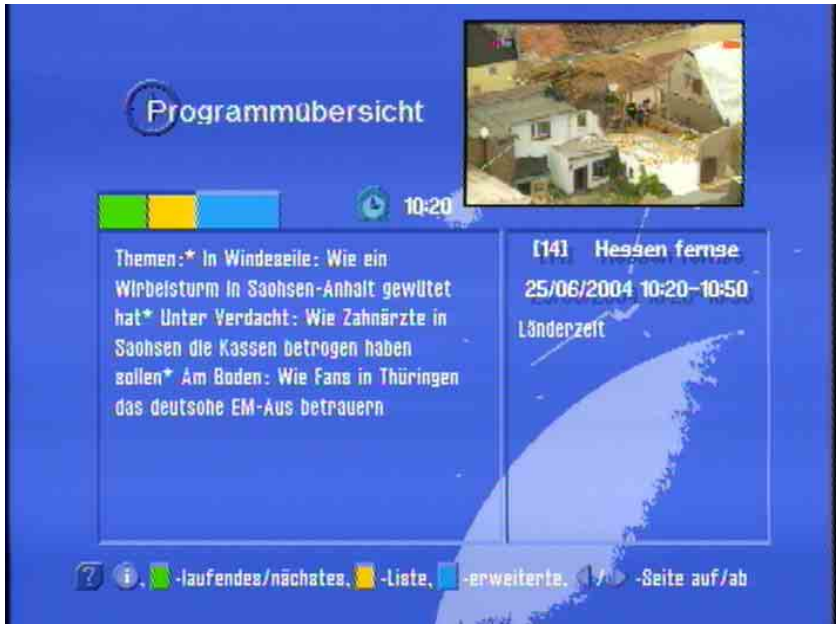
EPG

Mit der EPG-Taste [EPG] erhalten Sie eine Übersicht der gesendeten Programme mit Uhrzeit und Dauer (siehe nächstes Bild), sofern diese mit dem Electronic Programme Guide (EPG), dem elektronischen Programm-Führer z. B. bei ARD und ZDF, ausgestrahlt werden. In der rechten Spalte wird der aktuelle Programm-Titel in Kurzform sowie die Sendezeit in Diagrammform ausgegeben. In der linken Spalte lässt

sich der Cursor mit den [▲][▼]-Tasten auf ein neues Programm stellen. Es erscheint als Vorschau auf dem Bildschirm in der rechten oberen Ecke. Mit der [OK]-Taste kann auf das Programm umgeschaltet werden.

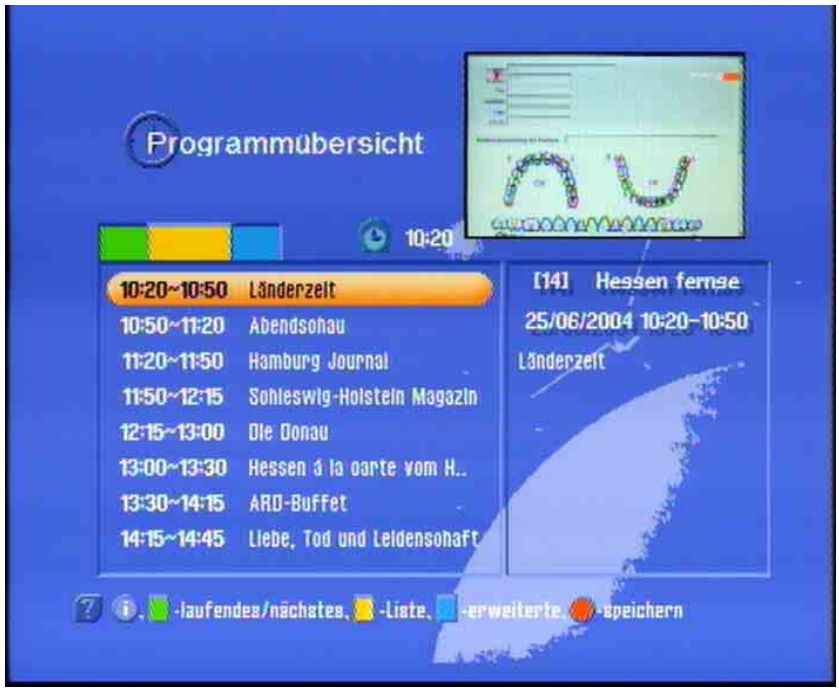
Mit Druck auf die grüne Taste ([PIP]) (-laufendes/nächstes) erhalten Sie die Information über die nächst folgende Sendung der aufgelisteten Programme.

Mit Druck auf die blaue Taste ([TV/R]) (-erweiterte) werden weitere Informationen zum Programm eingeblendet.


Programmübersicht
10:20
Themen:* In Windeseile: Wie ein Wirbelsturm in Sachsen-Anhalt gewütet hat* Unter Verdacht: Wie Zahnärzte in Sachsen die Kassen betrogen haben sollen* Am Boden: Wie Fans in Thüringen das deutsche EM-Aus betrauern
[14] Hessen fernse
25/06/2004 10:20-10:50
Länderzeit
-laufendes/nächstes, -Liste, -erweiterte, -Seite auf/ab

Programm-Übersicht

Mit der gelben Taste (OPT)(-Liste) erhalten Sie die Programm-Folge des gegenwärtig empfangenen Senders mit Uhrzeit und Dauer, sofern dieser den Electronic Programme Guide (EPG) ausstrahlt.



Die Länge der Programm-Liste ist vom jeweiligen Programm-Anbieter abhängig und kann mehrere Tage betragen. Die EPG-Optionen (grün-gelb-blau) können in beliebiger Folge angewählt werden.

EPG-Timer-Programmierung

Sie können den farbigen Balken mit den ▲▼-Tasten in der Liste bewegen und ein Programm für die Timer-Programmierung wählen. Mit der roten Taste (●)(-speichern) wird der Timer eingeblendet.

Hier können Sie mit den ◄►-Tasten verschiedene Timer-Einstellungen wählen, zum Beispiel ob das gewünschte Programm nur einmal, täglich oder wöchentlich aufgenommen werden soll.

Programm-Übersicht

Anschließend können Sie mit ▲▼ den farbigen Balken in der Liste bewegen und mit den ◄►-Tasten festlegen, ob die Sendung auf der Festplatte (Auswahl „Ein“) oder auf Ihrem externen Videorekorder (Auswahl „Aus“) aufgezeichnet werden soll.

Mit OK bestätigen Sie die Wahl. Es erscheint für einige Sekunden die Bestätigung. Das Programm wird dann zur eingestellten Zeit aufgenommen.

Mit EXIT können Sie die Timer-Einstellung wieder verlassen.

Festplatten-Recorder

Ihr DVR-S-Receiver ist mit einer Festplatte ausgestattet und erlaubt Ihnen die Aufzeichnung von laufenden Sendungen sowie die gleichzeitige Wiedergabe dieser oder früherer Aufzeichnungen. Die Aufzeichnungskapazität hängt vom ausgestrahlten Sendematerial ab - ob bewegte Bilder mit vielen Details oder z. B. Zeichentrickfilme gesendet werden.

Beachten Sie die Leiste im unteren Teil der Bildschirm-Einblendung! Hier finden Sie Hinweise zur weiteren Bedienung.

Aufzeichnung

Festplatten-Kapazität

Bitte überprüfen Sie vor jeder Aufnahme, ob noch genügend Festplatten-Kapazität vorhanden ist! Durch Drücken der ⏪-, ⏩- oder ⏯-Taste wird der Festplatteninhalt (1) sowie die freie Festplatten-Kapazität (2) angezeigt.

(1)

(2)

Sofort-Aufnahme (OTR/One Touch Recording)

Mit Ihrem DVR-S-Receiver können Sie sofort das laufende Programm auf der Festplatte aufnehmen. Dafür drücken Sie lediglich die rote Taste (⏺) (OTR = One Touch Recording/Sofort-Aufnahme) und bestätigen mit der OK-Taste.

Aufzeichnung manuell

Mit der EPG-Taste und den Tasten ▲▼ können Sie ein Programm anwählen und mit der rote Taste (⏺) die Aufnahme vorbereiten.

Es folgt ein Menü mit dem Sendernamen, dem Programm-Titel (Info) – sofern mitgesendet – sowie Start- und Stoppzeit. Name und Info sowie die Stoppzeit können Sie mit den Nummern-Tasten verändern. Mit den ◄► -Tasten kann die Stoppzeit in Schritten von 30 Minuten verändert werden.

Mit OK wird die Aufzeichnung gestartet.

Der nun kurz eingeblendete „Festplatteninhalt“ zeigt oben links, ein rotes „R“ für Record (Aufnahme) und im unteren Kasten den laufenden Titel an. Die LED-Anzeige zeigt kurz „**REC“** (Record) und anschließend während der Aufnahme **„r–P“**. Zusätzlich blinkt während der aktiven Aufnahme die rote (Stand-by)-Leuchtdiode am Frontpanel.

Für ca. fünf Sekunden wird der „Festplatteninhalt“ und anschließend das aufgezeichnete Programm wiedergegeben.

Wollen Sie sich sofort in eine automatisch laufenden Aufnahme ein-

klinken, so müssen Sie nur die i- oder OK-Taste betätigen und es wird das „Steuerpult“ des Recorders abgebildet.

Aufzeichnung Timer

Die Aufnahme mittels Timer entnehmen Sie bitte dem Abschnitt Timer-Programmierung“ und EPG-Timer unter „Programm-Übersicht“.

Der Timer startet die Aufnahme zur vorprogrammierten Zeit. Ihr Receiver gibt die Aufnahme auch an die VCR-Buchse weiter, so dass Sie die Sendung gleichzeitig auch auf einem Recorder aufzeichnen können.

Alle DVR-Funktionen sind während der Timer-Aufnahme aktiv. Damit lässt sich im Time-Shift-Modus die Wiedergabe starten, auch wenn die Aufnahme bereits vorher begonnen hat. Die Aufnahme kann nur mit der ⏻-Taste (Stand-by) und mit der ■-Taste - es erscheint der „Festplatteninhalt“ - oder mit EXIT abgebrochen werden.

Nach Ablauf der durch den Timer vorgegebenen Zeit geht der Receiver automatisch in Betriebsbereitschaft.

Hinweis:

Gleichzeitige Aufnahme und Wiedergabe eines anderen Programms ist nicht möglich!

Aufnahme beenden

Nach der durch den EPG vorgegebenen oder von Ihnen eingestellten Zeit wird die Aufnahme automatisch beendet. Es erscheint der „Festplatteninhalt“. Mit der EXIT-Taste gelangen Sie wieder in das ursprünglich angewählte Programm.

Wenn Sie auf der Festplatte aufnehmen, ist es nicht möglich, zur gleichen Zeit ein anderes Programm zu empfangen.

Sie können das Ende der Aufnahme aber auch selbst veranlassen. Hierfür drücken Sie die EXIT- oder die ■-Taste, es erscheint der „Festplatteninhalt“. Mit nochmaligem Druck auf die EXIT-Taste werden Sie gefragt, ob Sie die Aufzeichnung stoppen wollen, mit OK bestätigen Sie. Es wird anschließend auf dem Bildschirm „Aufzeichnung abgebrochen“ angezeigt und die HD-Programm-Übersicht bleibt bestehen. Der bis dahin aufgezeichnete Beitrag wird am Ende der Liste angezeigt. Mit der EXIT-Taste erhalten Sie wieder das normale Fernsehbild.

Sonderfunktionen

Während einer Aufnahme lassen sich weitere Funktionen zum „Steuerpult“ einblenden. Dazu drücken Sie zuerst die i- oder OK-Taste,

dann die MENU-Taste.

• Sperren	ja/nein	Kindersicherung ein/aus Wiedergabe wird gesperrt (Passwort)
• Indexpunkte	löschen	keine Funktion bei Aufnahme
• Aufnahme	teilen	keine Funktion bei Aufnahme

Die Funktionen können mit den Cursor-Tasten eingestellt werden.

Wiedergeben und Aufnehmen

Möchten Sie in ein vorher aufgezeichnetes Programm wechseln aber die Aufzeichnung nicht beenden, müssen Sie zuerst zurück zum Festplatteninhalt (aus laufender Aufnahme mit EXIT). Sie können mit den ▲▼-Tasten zwischen den vorherigen Aufnahmen wählen und mit OK die Wiedergabe der Auswahl starten.

Der Hinweis „REC“ hinter einem Programm-Titel weist darauf hin, dass dieses Programm momentan aufgenommen wird.

Während Sie nun eine frühere Aufnahme betrachten, wird das vorher ausgewählte Programm weiterhin aufgezeichnet.

Systembedingt sind bei der 80-GByte-Festplatte nur 400 Einzelaufnahmen möglich.

Die Aufnahmezeit endet bei EPG-Start automatisch 5 Minuten nach dem Ende des Programm-Titels.

Ohne EPG wird die Aufnahmezeit automatisch auf 2 Stunden voreingestellt. Änderung ist mit den ◄► - Tasten oder numerisch möglich.

Ist die Festplatte vollends beschrieben, so wird die Aufnahme beendet.

Wiedergabe

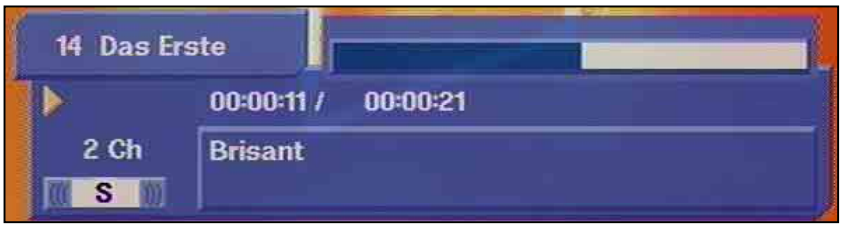
Um eine Aufnahme von der Festplatte wiederzugeben, drücken Sie zunächst die ▶-Taste. Es erscheint der „Festplatteninhalt“ mit den auf der Festplatte gespeicherten Aufnahmen. Ist keine Aufnahme auf der Festplatte vorhanden, so wird dies entsprechend kommentiert.

Hinweis:

Mit der EXIT-Taste können Sie das Menü wieder ausblenden bzw. abbrechen.

Mit den ▲▼-Tasten können Sie eine Aufzeichnung auswählen und mit OK die Wiedergabe starten. Der Recorder gibt die von Ihnen ausgewählte Aufzeichnung wieder – in der LED-Anzeige erscheint **„PLAY“**. Am Ende der Wiedergabe schaltet der Receiver in das Menü „Festplatteninhalt“ zurück.

Während der Wiedergabe können Sie das Steuerpult mit ⓘ oder OK aufrufen.

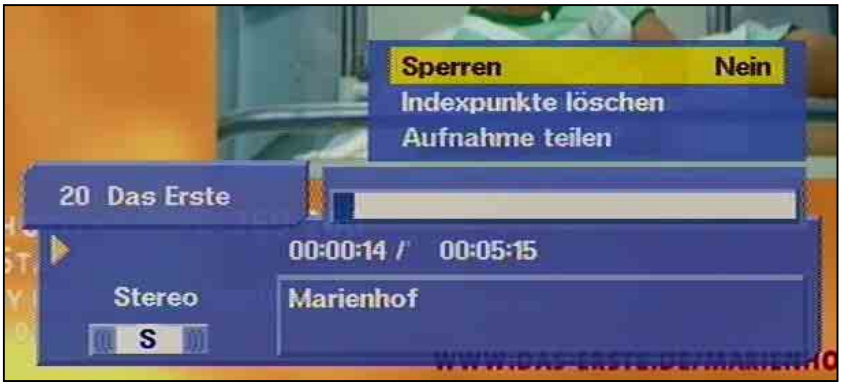


Sie können die Wiedergabefunktionen auch über das eingeblendete „Steuerpult“ verfolgen. Oben links in der Leiste ist das wiedergegebene Programm, rechts davon mittels des Laufbalkens der relative Wiedergabefortschritt dargestellt.

Links erscheint das Symbol für die gerade gewählte Wiedergabe-Funktion und daneben wird der aktuelle Zeitwert der Wiedergabe in aktueller und gesamter Dauer angegeben.

Die vierstufige Funktion „Zeitlupe“ kann nicht angewählt werden, wenn das Steuerpult in die Wiedergabe eingeblendet ist.

Während der Wiedergabe lassen sich weitere Funktionen zum „Steuerpult“ einblenden. Dazu drücken Sie zuerst die ⓘ- oder OK-Taste, (nur wenn Steuerpult noch nicht eingeblendet ist) und anschließend



die MENU-Taste um die weiteren Funktionen anzuzeigen.

• Sperren	ja/nein	Kindersicherung ein/aus Wiedergabe wird gesperrt (Passwort)
• Aufnahme teilen		Aufnahme wird an der aktuellen Stelle geteilt (z. B. bei Aufnahme von zwei aufeinander folgenden Sendungen)

Die einzelnen Funktionen können mit den Cursor-Tasten eingestellt werden.

Indizes setzen und löschen

Indizes setzen können Sie während der Wiedergabe mit der roten Taste (⏺). Der von Ihnen markierte Abschnitt, zwischen zwei Indizes, wird dann bei der nächsten Wiedergabe übersprungen (z. B. für werbefreie Filme bzw. Aufnahmen).

Indizes lassen sich innerhalb einer Aufzeichnung nur komplett löschen. Wählen Sie hierfür den Menüpunkt „Indexpunkte löschen“ (siehe Screenshot oben).

Zeitversetzte Wiedergabe

Während einer laufenden Aufzeichnung können Sie mit der ⏸-Taste unterbrechen (im Hintergrund wird aber weiter aufgezeichnet). Mit der ▶-Taste können Sie dann an der Stelle weiter machen, an der Sie unterbrochen haben. Mit der ⏪-Taste können Sie in der laufenden Sendung zurückspulen (Szenen aufsuchen) und mit ▶ wiederholen lassen. Nachdem Sie die ⏸-Taste gedrückt haben, können Sie die der laufende Sendung zeitversetzt weiter verfolgen.

Audio-Modus

Der Audio-Modus „S“ (Stereo), „L“ (Mono Links) oder „R“ (Mono Rechts) wird mit der OPT-Taste und den Cursor-Tasten eingestellt. Darüber wird der Programm-Platz bezogene Audio-Modus 2 Ch, bei Dolby wird 5.1 Ch (bzw. Dolby Digital AC 3), angezeigt.

Suchlauf

Sichtbarer Suchlauf

Aus der normalen Wiedergabe heraus kann mit der ⏪-Taste und der ⏩-Taste ein sichtbarer Suchlauf in vier Stufen (bis zu vier Pfeile werden angezeigt) durchgeführt werden.

Bei Tonaufnahmen ist letztere Funktion wegen der automatischen Stummschaltung nicht möglich.

Zeitgesteuerter Suchlauf

Mit eingeschaltetem Steuerpult kann aus der Standbildwiedergabe (⏸) heraus mit der ⏪-Taste und der ⏩-Taste ein zeitgesteuerter Suchlauf durchgeführt werden.

Je länger die jeweilige Vor-/Rücklauftaste gedrückt wird, desto höher

wird die Geschwindigkeit. Sie erkennen dies auch am Laufbalken und an der numerischen Zeitangabe.

Mit der ▶-Taste kann an der gewünschten Position die normale Wiedergabe fortgesetzt werden.

Standbild

Mit der ⏸-Taste kann an der gewünschten Position auf Standbild geschaltet werden. Im Gegensatz zur Bandwiedergabe findet hierbei kein Verschleiß statt. Rückkehr zur Wiedergabe mit derselben Taste.

Zeitlupe

Mit der roten Taste (⏺) können Sie die Geschwindigkeit der normalen Wiedergabe in vier Stufen verlangsamen. Jeder Druck auf die rote Taste halbiert die Geschwindigkeit der „Zeitlupe“. Drücken Sie die ▶-Taste, um wieder zur normalen Wiedergabe-Geschwindigkeit zurück zu kehren.

Hinweis: *Zeitlupen-Funktion funktioniert nicht bei eingeblendetem Steuerpult*

Zwischenstopp

Ein wiedergegebener Film kann auch mit zweimal drücken der EXIT-Taste verlassen werden, um ein laufendes Programm zu betrachten. Sobald der Film fortgesetzt werden soll, wechseln Sie wie gewohnt in den Festplatten-Modus und rufen die Aufnahme mit OK auf. Die Wiedergabe setzt an der zuvor abgebrochenen Position wieder ein. Voraussetzung ist, dass der Receiver zwischenzeitlich weder auf Standby noch ausgeschaltet wurde.

Stopp

Nach dem Beenden einer Wiedergabe durch die ⏹-Taste oder automatisch am Ende wird zum „Festplatteninhalt“ zurückgegeben. Mit der EXIT-Taste kann das Menü verlassen werden, um zum zuletzt gesehenen Programm zurückzukehren.

Löschen

Um eine Aufzeichnung zu löschen, lassen Sie sich z. B. mit der ▶-Taste den „Festplatteninhalt“ anzeigen. Wählen Sie mit den Tasten ▲▼ die zu löschende Aufnahme aus und drücken Sie die blaue Taste (TV/R). Sie werden nun gefragt, ob Sie den Beitrag wirklich löschen wollen und können den Vorgang mit OK bestätigen oder mit EXIT abbrechen.

Eine gelöschte Aufnahme lässt sich nicht wieder zurück holen!

Im Aufnahmebetrieb können keine Aufnahmen gelöscht werden!

Passwort

Sie können Ihren Sat-Receiver vor fremdem oder unbefugtem Zugriff mit einem Passwort sperren. Damit ist der Receiver vor Veränderungen der Empfangseinstellungen durch unbefugte Personen geschützt. Gleichzeitig können Sie eine Kindersicherung aktivieren, sodass verschiedene Programme gesperrt werden.

Bewahren Sie das Passwort sicher auf, damit Sie jederzeit Zugang zu ihren Programmen haben, auch wenn Sie es einmal vergessen haben sollten.

Werkseinstellung

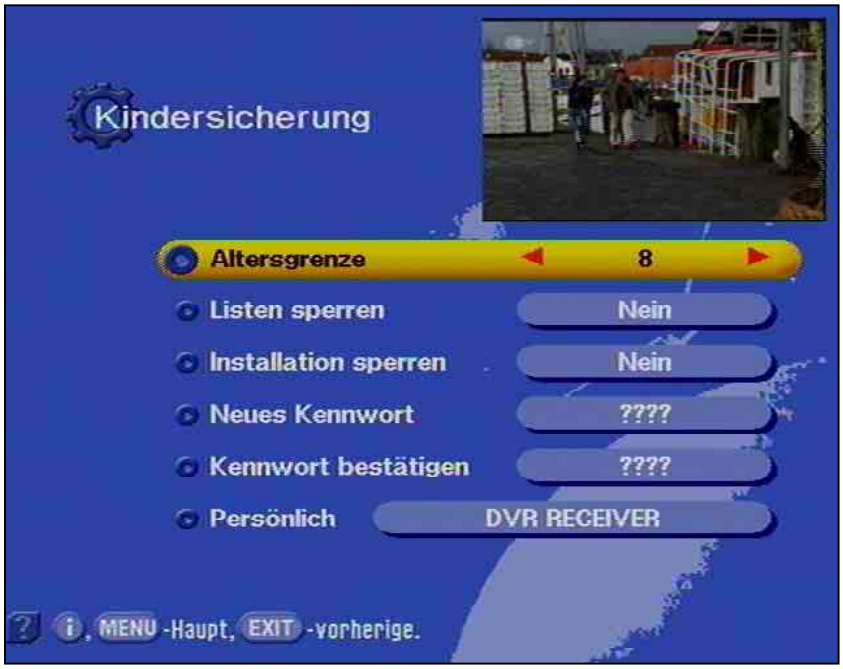
Werksseitig ist das Passwort „0000“ inaktiv eingestellt.

Eingabe des Passworts

Mit der Taste MENU gelangen Sie ins Hauptmenü.

Hier wählen Sie mit den ▲▼-Tasten die Position „Systemparameter“ und bestätigen mit OK.

Nun wählen Sie die Position „Kindersicherung“ und bestätigen mit OK. Gegebenenfalls werden Sie nach dem Passwort gefragt.



Hier können Sie folgende Einstellungen mit den ◄►- und ▲▼-Tasten vornehmen:

Altersgrenze:

Diese Einstellung ist nur bei entsprechenden mitgesendeten Sperrsignalen wirksam.

Passwort

Listen sperren:

Ja/Nein. Damit kann die Editier-Funktion für die Programm-Listen gesperrt oder gewährt werden.

Installation sperren:

Ja/Nein. Damit kann der Zugriff auf das Installations-Menü gesperrt oder gewährt werden.

Neues Passwort:

Hier geben Sie mit den Zifferntasten Ihr (neues) Passwort ein.

Passwort bestätigen:

Hier geben Sie mit den Zifferntasten Ihr (neues) Passwort zur Bestätigung ein zweites Mal ein.

Persönlich:

Geben Sie hier die Geräte-Identifikation ein, mit der sich das Gerät beim Einschalten meldet. Dies kann zur Wiedererkennung bei einem Diebstahl sinnvoll sein. Wie Sie die Zifferntasten der Fernbedienung für die alphanumerische Eingabe verwenden, erfahren Sie auf Seite 7. Die Werkseinstellung ist „UFD550S“.

Sie haben damit alle Einstellungen zur Sicherung und Identifikation Ihres Sat-Receivers vorgenommen.

Sollten Sie das Passwort vergessen haben, so müssen Sie sich an Ihren Händler wenden, der Ihren Receiver wieder entsperrt.

Kindersicherung

Ähnlich, wie beim Kennzeichnen der Vorzugs-Programme mit dem „Apfel-Symbol“, können Sie die Kindersicherung setzen, um den unbefugten Zugang für Kinder zu verhindern. Die Kennzeichnung der Programme erfolgt durch das „Vorhängeschloss-Symbol“ in den Programm-Listen „TV“ oder „Radio“.

Mit OK kommen Sie in die TV-Kanal-Liste.

Hier wählen Sie mit den ▲▼-Tasten (abwärts) oder ◄► (seitenweise) das Programm, dass Sie sperren möchten.

Das gewählte Programm wird durch einen farbigen Balken gekennzeichnet.

Passwort

Mit der grünen Taste (PIP) bestätigen Sie die Auswahl und das „Vorhängeschloss-Symbol“ erscheint in der Leiste.

Sie gelangen automatisch in die Anzeige des folgenden Programms in der Programm-Liste.

Mit der grünen Taste können Sie jetzt ein weiteres Programm sperren oder auf das gesperrte Programm mit den Cursor-Tasten zurückkehren und mit einem wiederholten Druck auf die grüne Taste die Sperre wieder aufheben. Das „Vorhängeschloss-Symbol“ verschwindet.

Mit OK bestätigen Sie die Änderungen.

Nach Aufruf des gesperrten Programms erscheint „Dieses Programm ist gesperrt“ und kann nicht angesehen werden.

Bei Aufruf des gesperrten Programms werden Sie nach dem Passwort gefragt und kommen damit in das gesperrte Programm.

Bedienung von der Frontseite

Sollten Sie Ihre Fernbedienung einmal verlegt haben oder sind die Batterien entladen, so können Sie Ihren Receiver notfalls von der Frontseite aus bedienen.

Ausnahmebetrieb

An der Frontseite stehen Ihnen sieben Tasten zur Verfügung.

Die Ein/Aus-Taste (Netzschalter), Menü, Select und die Cursor-Tasten mit horizontalen und vertikalen Pfeilen.

Mit der Ein/Aus-Taste schalten Sie das Gerät ein oder aus.

Die Menü-Taste führt Sie, wie die MENU-Taste, ins Hauptmenü.

Die vertikalen Pfeiltasten haben die Funktion der ▲▼-Tasten und führen zu den Untermenüs.

Die horizontalen Pfeiltasten haben die Funktion der ◄►-Tasten.

Die Select-Taste hat die Funktion der OK-Taste.

Da keine Zifferntasten vorhanden sind, lassen sich keine durch Passwort gesperrten Funktionen aufrufen.

Systemparameter einstellen

Die folgenden Einstellungen sollten Sie nicht ohne Grund verändern, da es sich um Werkseinstellungen oder um Betriebseinstellungen handelt, die auf Ihre Empfangsanlage abgestimmt sind.

Die angewählten Menüs, Untermenüs und Positionen sowie die einzustellenden Parameter werden jeweils farbig hervorgehoben. Die Menüs sind größtenteils selbsterklärend.

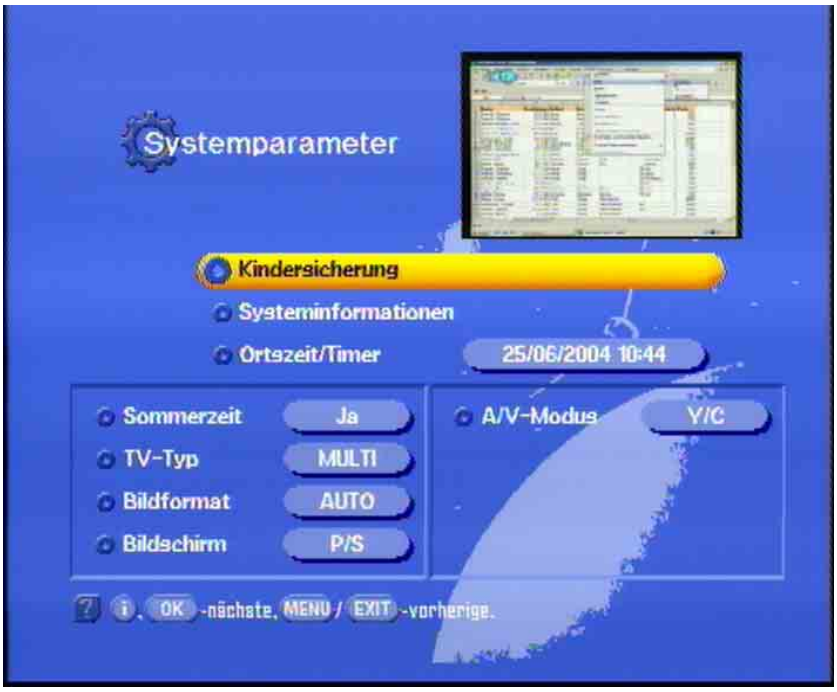
Eine Hilfe zum jeweilig angewählten Menüpunkt erhalten Sie immer mit der ⓘ-Taste. Mit einem weiteren Druck auf die ⓘ -Taste verlassen Sie das Hilfeprogramm wieder.

Das Hauptmenü, dass Sie immer mit der MENU-Taste anwählen, besteht aus folgenden Untermenüs:

- Systemparameter,
- Installation,
- (Menü-) Sprache,

Systemparameter einstellen

Systemparameter



Das Menü „Systemparameter“ wählen Sie mit den ▲▼-Tasten und der OK-Taste im Hauptmenü aus. Mit den ▲▼-Tasten werden die weiteren Positionen angewählt.

Kindersicherung

Die hier ausführbaren Grundeinstellungen werden unter der Einstellung für die Kindersicherung im Kapitel „Passwort“ beschrieben.

Systeminformation

Unter der Position „Systeminformation“ finden Sie Werkseintragungen, die sich nicht verändern lassen und nur für den Service bestimmt sind. Mit EXIT kehren Sie in das Untermenü Systemparameter zurück.

Ortszeit/Timer

Der Receiver zeigt werksseitig die mit dem Datenstrom übertragene „UTC“ (United Time Coordinate, früher Greenwich Meantime) an. Für Deutschland muss die Zeit deshalb um +1 Stunde korrigiert werden.

Gegebenenfalls ist eine Korrektur der Sommerzeit nötig, damit die Timer zu den richtigen Zeiten schalten.

Diese Korrektur können Sie halbstundenweise mit den Tasten ◄► selbst vornehmen. Bewegen Sie hierfür den Cursor-Balken mit den ▲▼-Tasten auf die Position „Ortszeit/Timer“. Zum Ende der Eingabe drücken Sie zweimal EXIT. Der Receiver speichert die neue Einstellung.

Schalten Sie danach den Receiver zunächst nicht mit dem Netzschalter, sondern erst per Fernbedienung aus, da sonst die Einstellungen verloren gehen.

Sommerzeit

Sie können die Korrektur (Auswahl) der Sommerzeit (Ja/Nein) mit den ◄►-Tasten durchführen.

Systemparameter einstellen

TV-Typ

Hier stellen Sie mit den ◄►-Tasten ein, ob es sich bei Ihrem Fernsehgerät um ein

- PAL-,
- Multinorm- oder
- NTSC-Gerät

handelt.

Bestätigen mit zweimal EXIT.

Bildformat

Hier wählen Sie mit den ◄►-Tasten die Art des Bildformates aus, für das Ihr **Fernsehgerät** bestimmt ist. Entweder

- 4:3-Format,
- 16:9-Format oder
- Auto

Bestätigen mit zweimal EXIT.

Bildschirm

Hier wählen Sie mit den ◄►-Tasten die Art der Bildschirmdarstellung

- Normal (P/S) = Normaldarstellung für 4:3-Geräte oder
- Breit (Letter-Box-Anzeige aus) - in dieser Einstellung wird das Breitbildformat für das 16:9-Gerät erzwungen.

Bestätigen mit zweimal EXIT.

A/V-Mode

Hier wählen Sie mit den ◄►-Tasten die Art des Video-Signals, das an der Scart-Buchse anliegt. Wählen Sie das Signal, das Ihr Fernsehgerät verarbeiten kann.

Beachten Sie die Betriebsanleitung Ihres Fernsehgerätes!

- FBAS – zusammengesetztes Basisbandsignal (Farb-/Bild-/Austast-/Synchron-Signal)
- RGB – Rot-/Grün-/Blau-Signal oder
- Y/C – S-VHS-Signal (Luminanz/Chrominanz)

Bestätigen der Auswahl mit zweimal EXIT.

Installations-Menü

Die folgenden Einstellungen sollten Sie nicht ohne Grund verändern, da es sich um Werkseinstellungen oder um Betriebseinstellungen handelt, die auf Ihre Empfangsanlage abgestimmt sind.

Lediglich Veränderungen oder Erweiterungen der Empfangsanlage erfordern neue Einstellungen.

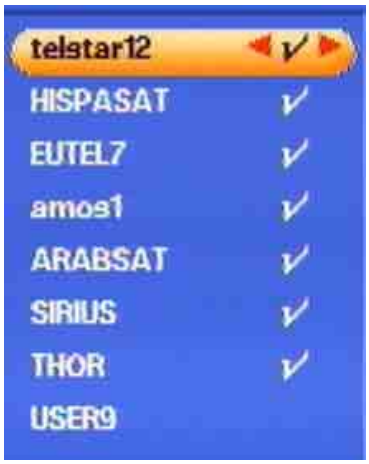
Das Menü „Installation“ wählen Sie mit der Menütaste MENU, den ▲▼-Tasten im Hauptmenü und OK. Falls ein Passwort gespeichert ist, müssen Sie dieses eingeben. Mit den ▲▼-Tasten werden die weiteren Positionen angewählt.

LNB-Konfiguration

Das erste Untermenü ist die „LNB-Konfiguration“. Sie öffnen diese mit OK. Hier sollten Sie in der Regel keine Änderungen vornehmen.

Vor jeder Änderung sollten Sie sich die Einstellungen auf dem Formblatt am Ende der Betriebsanleitung notieren.

Vom Werk aus ist Ihr Receiver auf folgende Satelliten eingestellt:



Installations-Menü

Oszillator-Frequenz L.O.

Satelliten-Empfangsanlagen bestehen aus der Parabolantenne mit dem davor angebrachten eigentlichen Empfangssystem (LNB - Low Noise Blockconverter oder LNC - Low Noise Converter), das das HF-Signal des Satelliten in eine niedrigere Frequenz umsetzt, die von einem Satelliten-Receiver verarbeitet werden kann.

Die Satelliten-Sendefrequenzen liegen in folgenden Bereichen:

10,7…11,7 GHz	Low-Band (unteres Band)
11,7…12,75 GHz	High-Band (oberes Band)

Der Eingangs-Frequenzbereich des Receivers liegt jedoch im Bereich von 950 bis 2150 MHz. Die hohen Frequenzen werden deshalb mit Hilfe der Oszillator-Frequenz (LO-Frequenz/L.O. = Local Oscillator = Lokaler Oszillator des LNBs) in eine niedrigere Frequenz umgesetzt. Für die Umsetzung werden je nach Satelliten-Frequenzbereich und Anlagentyp verschiedene Oszillator-Frequenzen verwendet.
Für ASTRA- und EUTELSAT-Empfangsanlagen ist dies für den unteren Frequenzbereich (Low-Band) in der Regel 9,75 GHz (9750 MHz) und für den oberen Frequenzbereich (High-Band) 10,6 GHz (10600 MHz). Ältere Empfangsanlagen arbeiten im Low-Band-Bereich noch mit 10 GHz Oszillator-Frequenz. (Letztere sind in der Regel nicht für Digitalempfang geeignet.)
Der Receiver erzeugt die Frequenz, auf die er sich einstellen muss, durch Subtraktion der Oszillator-Frequenz von der zu jedem Programm abgespeicherten Satelliten-Sendefrequenz. Sie müssen nur die jeweiligen Oszillator-Frequenzen einstellen, die Ihr Empfangssystem benutzt. Vergewissern Sie sich deshalb vor einer Umstellung der LO-Frequenz, ob dies überhaupt erforderlich ist.

Werksseitig sind die oben genannten Oszillator-Frequenzen eingestellt.

Ändern der Oszillator-Frequenz

Im LNB-Konfigurations-Menü wechseln Sie mit OK auf die rechte Seite, die Einstellung für L.O. High wird farbig hervorgehoben. Sie können nun mit den Zifferntasten eine neue Frequenz entsprechend Ihrer Anlage eingeben. Dasselbe gilt für die L.O. Low. Hierhin gelangen Sie mit den Tasten ▲▼.
Sie verlassen das Menü wieder mit viermal EXIT, gleichzeitig wird die Speicherung des eingestellten Wertes bestätigt.
Bei einer falschen Einstellung erhalten Sie die Meldung:

Schlechtes oder kein Signal

Installations-Menü

Betrieb

Werkseinstellung ist „Ein“.
Im Normalfall soll die Versorgungsspannung eingeschaltet sein.

Bei Gemeinschaftsanlagen müssen Sie sich vergewissern ob die Versorgungsspannung ausgeschaltet werden muss!

Stand-by

Unter dieser Position wird die Versorgungsspannung für den LNB im Stand-by-Betrieb des Receivers ein- bzw. ausgeschaltet. Bei Einzel- und Gemeinschaftsanlagen kann sie ausgeschaltet werden. Werkseinstellung ist „Aus“.

Empfang von zwei Satelliten

Für den Fall, dass Ihr Receiver an eine Multifeed-Antenne angeschlossen ist, die beispielsweise auch auf die HotBird-Satelliten ausgerichtet ist, müssen Sie die Einstellungen des Receivers für das DiSEqC™-Signal ändern. Dies gilt natürlich ebenso für andere Satelliten (DiSEqC™ = Digital Satellite Equipment Control).

Für die Auswahl der Satelliten-Signale sind unterschiedliche Steuersignale erforderlich. Bisher reichten für die meisten Anwendungsfälle die LNB-Versorgungsspannung 14/18 V und das 22-kHz-Signal (wird der LNB-Versorgungsspannung überlagert) zur Signalauswahl aus. Mit diesen vier Schaltsignalen kann zwischen den horizontal und vertikal polarisierten Signalen sowie zwischen zwei Satelliten (Multifeed-Empfang) umgeschaltet werden.

Mit der Erweiterung des Frequenzbereichs auf den 12-GHz-Bereich (High-Band-Bereich) oder für den Empfang von mehr als zwei Satelliten sind zusätzliche Steuersignale für die LNB-Ansteuerung und Signalauswahl erforderlich.

Hierfür ist das DiSEqC™-Signal zuständig. Dabei handelt es sich um eine spezielle Modulation des bereits vorhandenen 22-kHz-Signals.

DiSEqC™-Einstellung

Voraussetzung ist, dass Sie keine Änderungen im DiSEqC™ (UFO) Setup vorgenommen haben, siehe unter „DiSEqC™ UFO Setup“.

Wenn Sie sich im LNB-Konfigurations-Menü befinden, bewegen Sie den farbigen Balken mit den ▶ 0 Tasten auf die Position „HotBird“, drücken Sie die ◀ oder ▶-Taste und bestätigen mit OK, dass Sie einen Satelliten einfügen möchten. Die Senderdaten werden nun gespeichert und hinter „HotBird“ erscheint zur Bestätigung ein Häkchen. Nun können Sie das DiSEqC™-Signal einstellen; es dient zur Umschaltung zwischen den beiden angepeilten Satelliten. Mit ▲▼ gelangen Sie zur DiSEqC™1-Einstellung.

Für ASTRA stellen Sie #1 und für HotBird #2 ein. Beide Positionen sind bereits vorprogrammiert. Sie verlassen das Menü wieder mit viermal EXIT. Gleichzeitig wird die Speicherung des eingestellten Wertes bestätigt. Bei einer falschen Einstellung erhalten Sie die Meldung:

Schlechtes oder kein Signal

Unter DiSEqC™2 lassen sich bei kaskadierten Schaltern insgesamt 16 Satelliten-Positionen abspeichern. Mit H/V sowie High/Low ergeben sich 256 Einstellungen. Diese Einstellungen und die Einrichtung einer solchen Anlage sollten dem Fachmann vorbehalten bleiben.

Installations-Menü

Antennen-Einrichtung

Dieses Menü ist ausschließlich für den Service bestimmt und kann notfalls, sofern kein Messgerät vorhanden ist, zum Ausrichten der Antenne eingesetzt werden.

In der ersten Zeile lässt sich der Satellit und in der zweiten Zeile der Transponder bestimmen.

In der nächsten Zeile wird die Polarisation des empfangenen Signals und die gesendete Symbol-Rate angezeigt.

Die Balkenanzeigen geben Aufschluss über die Stärke (relativer Pegel) des Signals und seine Güte (Qualität). Es lassen sich daraus aber keine Schlüsse auf die Qualität der Antennenanlage oder des Kabelanschlusses ziehen.

Antennenrotor/Positioner (DiSEqC™1.2)

Für den Betrieb mit einem Rotor (DiSEqC™1.2) wählen Sie in der Zeile „Motor/Goto 0°“ „EIN“ aus.

In der nächsten Zeile „Verschieben/Speichern“ können Sie mit ◄ oder ► die Antenne östlich oder westlich einrichten und mit OK bestätigen. Die optimale Einrichtung können Balkendiagramm „Level“ beobachten.

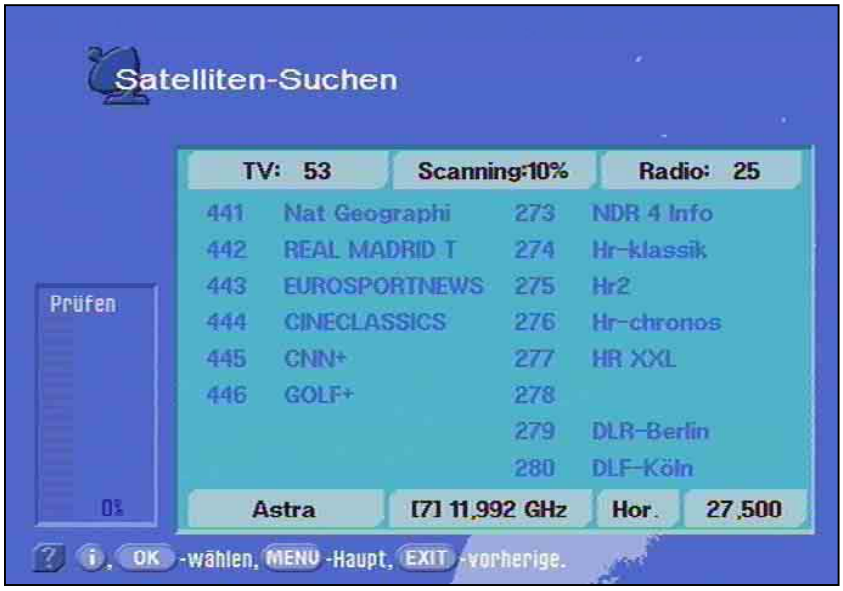
In der Zeile „Grenzwert einstellen“ können Sie mit ◄ oder ► den äußersten Haltepunkt (Begrenzung durch Mauer oder anderes Hindernis) in West- und Ostrichtung einstellen.

Lesen Sie in jedem Fall die Betriebsanleitung des Rotor-Herstellers aufmerksam durch (dies betrifft insbesondere andere Einstellungen als die oben Beschriebenen).

Installations-Menü

Satelliten-Suchlauf

Im Menü Satelliten-Suchlauf lassen Sie den Receiver nach Programmen auf einem oder allen Satelliten suchen. Mit Hilfe der ◄►-Tasten bestimmen Sie den gewünschten Satelliten. Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste und der Receiver startet den Suchlauf.



Wollen Sie Ihre Anlage auf einen ganz neuen Satelliten umstellen, so müssen Sie mindestens einen bekannten Transponder von Hand eingeben, um den Suchvorgang zu starten (Abschnitt „TP Einstellen/Suchen“). Die Angaben hierzu entnehmen Sie bitte den entsprechenden Fachzeitschriften oder Internet-Seiten.

Während des Scannens werden Ihnen die Signalqualität, der Scan-Fortschritt sowie die neu gefundenen Programme angezeigt.

Mit einem Druck auf die EXIT-Taste können Sie den Suchlauf abbrechen.

Am Ende erscheint die Meldung:

Alle neuen Programme werden an die bestehende Programm-Liste angehängt und mit einer anderen Farbe hinterlegt!

TP Ändern/Suchen

In diesem Menü lassen sich die Transponder gezielt nach Programmen durchsuchen, wenn zum Beispiel neue Programme innerhalb des Bouquets eines Veranstalters angeboten werden. Diese Information entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Videotext von SAT.1 oder den Programm- und Fachzeitschriften sowie aus dem Internet. Sie öffnen das Menü mit OK.

Jetzt sind folgende Einstellungen möglich (Positionen mit ▲▼ an wählen):

- gewünschter Satellit mit ◄ oder ►,
- die Frequenz des Transponders mit ◄, ► oder Zifferntasten,
- die Polarisation mit ◄ oder ►,
- die Symbol-Rate mit Zifferntasten,
- Suchmodus (nicht veränderbar) und
- Löschen des Transponders.

Das Balkendiagramm zeigt die relative Signalstärke an ist aber kein Indiz für die Qualität der Empfangsanlage.

Installations-Menü

Der Suchlauf wird mit OK in der Position „Suchen“ gestartet.

Alle neuen Programme werden an die bestehende Programm-Liste angehängt.

Mit OK verlassen Sie dieses Menü und schalten in das zuvor farbig unterlegte Programm.

Mit der EXIT-Taste gelangen Sie wieder in dieses Menü zurück und können nach weiteren Transpondern suchen.

Nach erfolgloser Suche wird die folgende Meldung ausgegeben:

Fehler

Die Position „TP Löschen“ gestattet das Entfernen des Transponders aus dem Programm-Speicher mit OK. Sie werden vor dem Löschen zur Bestätigung aufgefordert.

Installations-Menü

DiSEqC™/[UFO] Setup

In diesem Menü sollten nur Veränderungen vorgenommen werden, wenn der Receiver an eine andere Empfangsanlage mit anderen Eigenschaften angeschlossen wird oder wenn an der Empfangsanlage Änderungen vorgenommen wurden.

Beachten Sie deshalb sorgfältig die Hinweise zu Ihrer Sat-ZF-Anlage. Vor jeder Änderung sollten Sie sich jedoch die Einstellungen auf dem Formblatt am Ende dieser Betriebsanleitung notieren.

In das DiSEqC™-Menü gelangen Sie über das Hauptmenü und das Installations-Menü.

22-kHz-Signal

In diesem Menüpunkt wird festgelegt, ob mit dem 22-kHz-Signal zwischen dem unteren und oberen Frequenzbereich eines Satelliten (Low/High) oder zwischen zwei Satelliten-Positionen umgeschaltet werden soll.

Tone-Burst und DiSEqC™-Signal

Werden in einer Empfangsanlage mehr als vier Steuerkriterien benötigt, so ist ein DiSEqC™-Steuersignal erforderlich.

Welche der Einstellmöglichkeiten - Tone Burst oder DiSEqC™ – erforderlich ist, hängt von den Komponenten der Empfangsanlage ab.

Beachten Sie daher die Beschreibung der vorhandenen Komponenten (Umschaltmatrizen) der Empfangsanlage.

Installations-Menü

Tone Burst

Hier sind folgende Einstellungen des 22-kHz-Signals möglich:

Schaltzustände bei Einstellung: 22-kHz-Signal —> High/Low und Tone Burst —> Pos. A/B:		
Low High	22 kHz 22 kHz	Aus Ein
Pos. 1 Pos. 2	Tone Burst Tone Burst	0 1

Schaltzustände bei Einstellung: 22-kHz-Signal —> Pos. A/B und Tone Burst —> Opt. A/B		
Pos	Tone Burst	22 kHz
1	0	Aus
2	0	Ein
3	1	Aus
4	1	Ein

Schaltzustände bei Einstellung: 22-kHz-Signal —> Pos. A/B und Tone Burst —> High/Low		
Low High	Tone Burst Tone Burst	0 1
Pos. 1 Pos. 2	22 kHz 22 kHz	Aus Ein

DiSEqC™

Wird der Receiver an eine DiSEqC™-Umschaltmatrix angeschlossen, so stellen Sie den Menüpunkt auf „Ein“.

Die Schaltkriterien und die Eingangsbelegung der DiSEqC™-Schaltmatrizen müssen eingehalten werden. Beachten Sie daher die Beschreibung der Schaltmatrizen oder setzen Sie sich mit dem Installateur der Empfangsanlage in Verbindung.

DiSEqC™-Wiederholung

Wird der Receiver an einer Empfangsanlage mit zwei oder mehreren hintereinander geschalteten DiSEqC™-Schaltmatrizen betrieben (kaskadiert), so muss der DiSEqC™-Befehl wiederholt werden.

Schalten Sie in diesem Fall den Menüpunkt „DiSEqC™-Wiederholung“ auf 1 oder 2.

Voreinstellung: „Aus“

UFO®*mini*

Bei einer „teilnehmergesteuerten Aufbereitungsanlage“ wird die Eingangs-Frequenz des Receivers fest eingestellt. Auf dieser Frequenz werden von der „teilnehmergesteuerten Aufbereitungsanlage“ die Signale übertragen. Die Empfangsparameter für die Programm-Auswahl werden per DiSEqC™-Befehl an die Empfangsanlage übermittelt und dort eingestellt.

Welche Einstellung gewählt werden muss, ist von der Ausführung der „teilnehmergesteuerten Aufbereitungsanlage“ abhängig.

Die Einstellung ist nach den Angaben der Installationsanleitung der „teilnehmergesteuerten Aufbereitungsanlage“ vorzunehmen.

Installations-Menü

Remote Frequenz

Haben Sie im Menüpunkt UFO®*mini* auf „EIN“ gestellt, so nehmen Sie in diesem Menüpunkt die Einstellung der Übertragungsfrequenz vor.

Welche Übertragungsfrequenz einzustellen ist, entnehmen Sie der Installationsanleitung der „teilnehmergesteuerten Aufbereitungsanlage“.

Beachten Sie daher unbedingt die Hinweise der Installationsanleitung der „teilnehmergesteuerten Aufbereitungsanlage“.

UFO®*micro*

Die Einstellung in diesem Menüpunkt ist ebenfalls für den Betrieb des Receivers an einer Aufbereitungsanlage ausgelegt.

Dabei erfolgt die Steuerung und Kommunikation zwischen dem Receiver und der Kathrein UFO®*micro* Anlage über den Rückweg des Koaxialkabels. Wird der Receiver an einer UFO®*micro* Empfangsanlage betrieben, so muss im Menüpunkt UFO®*micro* auf „Ein“ gestellt werden.

Dem Receiver wird dann von der Empfangsanlage bei der Installation eine spezielle Adresse zugeordnet, damit die Steuerbefehle die vom Receiver zur Signalauswahl an die Empfangsanlage gesendet werden, von dieser auch erkannt werden.

Eine Remote-Frequenz muss in diesem Betriebsmodus nicht eingestellt werden, da diese von der UFO®*micro* Anlage mit der Adressierung festgelegt wird.

Wird der Receiver zum ersten Mal an einer UFO®*micro*-Empfangsanlage eingesetzt, so ist die vorher zugeteilte Adresse zu löschen. Dies erfolgt mit ◄► auf „Zurücksetzen“ und OK.

Dem Receiver wird dabei die ursprüngliche Werkseinstellung zugeteilt. Anschließend ist wieder auf „Ein“ zu stellen. Der Receiver erhält dann von der neuen Anlage eine neue Adresse.

Die Vorprogrammierung wird beim „Zurücksetzen“ nicht gelöscht.

Voreinstellung: „Aus“.

Werkseinstellung

In dieser Position lassen sich alle Einstellungen auf die Werkseinstellungen mit OK zurücksetzen.

Die Werkseinstellungen müssen nicht unbedingt den für Ihre Anlage erforderlichen Einstellungen entsprechen!

Sie müssen nach dem Zurücksetzen möglicherweise alle Einstellungen neu vornehmen.

Videorecorder–Anschluss

Wie Ihr Videorecorder an den Receiver anzuschließen ist, können Sie dem Anschlussschema am Ende dieser Betriebsanleitung und der Beschreibung des Videorecorders entnehmen.

Aufnahme

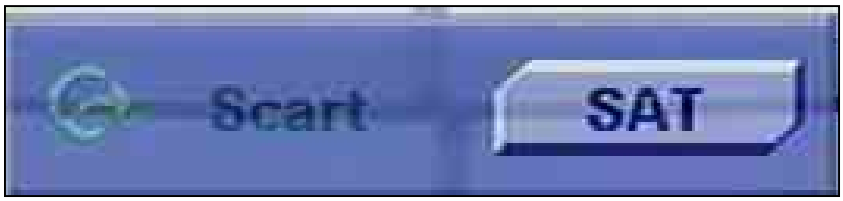
Zur VCR-Aufnahme (Record) muss der Satelliten-Receiver eingeschaltet oder die Timer müssen vorprogrammiert sein (siehe Abschnitt „Timer-Einstellungen“).

Wiedergabe

Zur VCR-Wiedergabe (Play) muss der Satelliten-Receiver auf „Standby“ stehen, damit der Signalweg von der VCR-/AUX–Scart-Buchse zur TV-Scart-Buchse durchgeschaltet wird.

Damit Ihr Fernsehgerät automatisch das Bild des Videorecorders wieder gibt, müssen Sie mit der ⓪-Taste die Scart-Buchse des Sat-Receivers auf „AUX“ einstellen.

In dieser Einstellung wird das Bild des Videorecorders bei Wiedergabe zum Fernsehgerät durchgeschaltet.



Nehmen Sie mit der ⓪-Taste die Einstellung „SAT“ vor, so ist der Sat-Receiver bevorrechtigt.

In der Einstellung „TV“ ist das Videosignal des TV-Gerätes bevorrechtigt.

Software- und Programm-Listen-Update

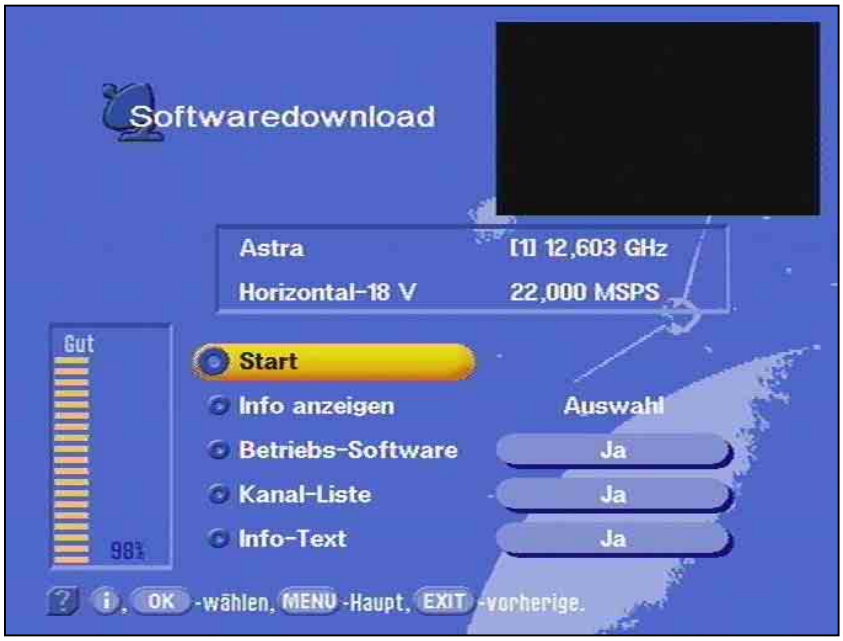
Dank der Digitaltechnik können Software und Programm-Liste Ihres Receivers auch über den Satellitenempfang aktualisiert werden. Ob eine neue Software oder Programm-Liste verfügbar ist, erfahren Sie über das Untermenü Softwaredownload. Voraussetzung ist lediglich, dass Ihre Sat-Empfangsanlage auf ASTRA 19,2° Ost ausgerichtet ist.

Sie wählen mit MENU das Hauptmenü und mit den ▲▼-Tasten und OK das Untermenü „Installation“ aus. Stellen Sie den Cursor-Balken nun auf die Position „Softwaredownload“ ein und wählen Sie diese mit OK aus.

Ihr Receiver sucht nun automatisch nach dem ASTRA-Transponder, der die aktuelle Software und Programm-Liste ausstrahlt.

Sollte es keine neuen Versionen geben, so werden Sie durch eine entsprechende Bildschirm-Einblendung informiert (siehe nächste Seite).

Den hellen Cursor-Balken in „Softwaredownload“ können Sie mit ▲▼ bewegen. Mit OK in der Position „Info anzeigen“ erhalten Sie Informationen zur ausgestrahlten Software und der Programm-Liste. Die Positionen „Info anzeigen“, „Betriebs-Software“, „Kanal-Liste“ werden automatisch mit **„Ja“** kommentiert, wenn neue Informationen und Inhalte vorhanden sind. Der linke Balken zeigt den relativen Signalpegel an.

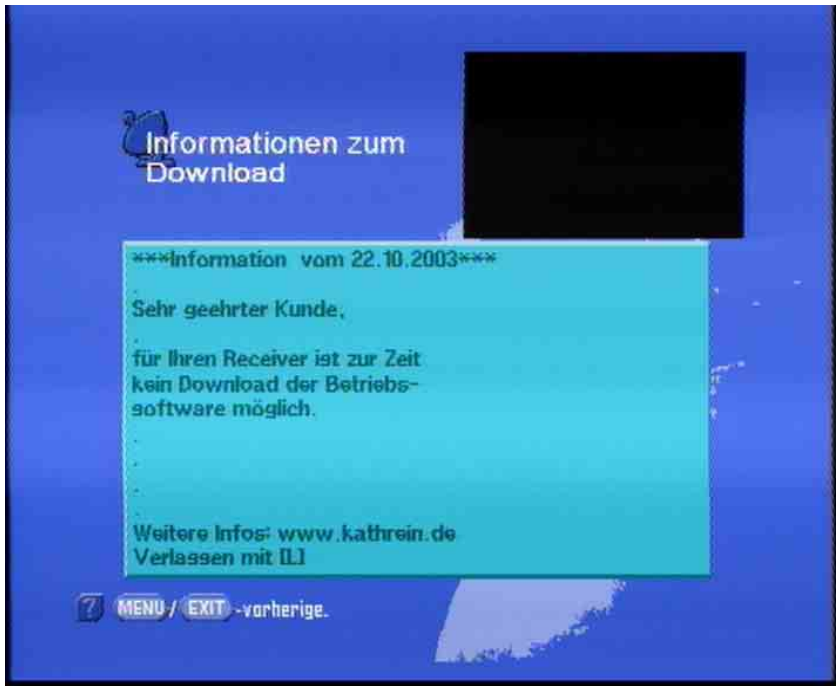


Sie können mit dem hellen Cursor-Balken (▲▼ und ◄►) entscheiden, welche Position Sie deaktivieren (Nein) wollen. Schon inaktivierte Positionen lassen sich nicht verändern. Falls Sie nur die Software aktualisieren, aber die Kanal-Liste belassen wollen, so deaktivieren Sie das Feld „Kanal-Liste“ und umgekehrt. Ebenfalls können Sie lediglich den „Info-Text“ anfordern.

Zur Aktualisierung bewegen Sie den Cursor-Balken auf „Start“ und bestätigen mit OK. Danach beginnt der Receiver mit der Aktualisierung und gibt gegebenenfalls folgende Meldung auf dem Bildschirm aus:

*Nach der Anforderung **„Info anzeigen“** erscheint eine Bildschirmeinblendung nach der Sie sich richten sollten.*

Software- und Programm-Listen-Update


Informationen zum Download
Information vom 22.10.2003
Sehr geehrter Kunde,
für Ihren Receiver ist zur Zeit kein Download der Betriebs-software möglich.
Weitere Infos: www.kathrein.de
Verlassen mit [L]
MENU / EXIT -vorherige.

Nach abgeschlossener Aktualisierung wird der Receiver neu initialisiert und geht wieder in Betrieb. Bei einem Fehler oder fehlendem Signal erscheint die Meldung **„Download fehlgeschlagen“**.

Schalten Sie den Receiver während des Update-Vorgangs auf keinen Fall ab, da Sie sonst die gesamte Software verlieren. Sie muss dann in einer Werkstatt oder per PC und Nullmodem-Kabel neu installiert werden. Während des Herunterladens blinkt **„Bitte warten“**.

Beachten Sie alle Bildschirm-Einblendungen!

Nach einem Kanal-Listen-Update müssen Sie die Uhr neu einstellen!

Update-Download via Internet

Die Updates können Sie auch im Internet abrufen. Die Adresse lautet: www.esc-kathrein.de/download/ufd/.

Hier finden Sie auch Hinweise zum Verfahren.

Datenübertragung von Receiver zu Receiver

Ihr Receiver ist in der Lage, über die RS 232-Buchse Daten von einem anderen Receiver zu übernehmen. Die beiden Receiver werden hierfür miteinander über ein sogenanntes Nullmodem-Kabel verbunden. Der sendende Receiver ist hierbei der Master, der empfangende Receiver ist der Slave.

Vorbereitung

Master und Slave werden zunächst in den Stand-by-Modus geschaltet und danach mit dem Netzschalter vom Netz getrennt.

Die Data-Buchsen der beiden Receiver werden über ein Nullmodem-Kabel miteinander verbunden.

Danach wird der Master wieder eingeschaltet.

Programm-Listen-Einspielung

Für die Übertragung der Programm-Liste werden die „🡐“-Taste (Pfeil links) und „SELECT“ unter der Frontblende des Masters gleichzeitig gedrückt.

Jetzt kann der Slave eingeschaltet werden. Der Übertragungsvorgang beginnt.

Während des Ladevorgangs zeigt das Display des Masters **„t001 t002 .. t00n“**, der Slave entsprechend **„r001 r002..r00n“**.

Die LED-Anzeige gibt während der Blockübertragung „**----**“ wieder.

Zeigen beide Receiver die Meldung „Succ“, so war der Ladevorgang erfolgreich.

Betriebssoftware-Übertragung

Für die Überspielung der Betriebssoftware wird genauso vorgegangen, wie oben.

Die Übertragung der Betriebssoftware wird mit der gleichzeitigen Betätigung der 🡒-Taste (Pfeil rechts) und SELECT unter der Frontblende des Masters gestartet.

Während des Ladevorgangs zeigt das Display des Masters „**t001 t002 .. t00n“**, der Slave entsprechend „**r001 r002..r00n“**.

Die LED-Anzeige gibt während der Blockübertragung „**----**“ wieder.

Zeigen beide Receiver die Meldung **“Succ”**, so war der Ladevorgang erfolgreich.

Sollten irgendwelche Übertragungsprobleme auftreten, so wird am Master-Display „**F * * ***“ angezeigt, wobei * für einen Zahlenwert steht. Prüfen Sie in diesem Fall die Kabelverbindung und starten Sie einen neuen Versuch.

Der beschriebene Austausch von Receiver zu Receiver darf ausschließlich zwischen Geräten des gleichen Typs stattfinden, da es andernfalls zu Funktionsstörungen bzw. zum Totalverlust der Betriebssoftware kommen kann.

Die Receiver dürfen während der Datenübertragung auf keinen Fall ausgeschaltet oder die Verbindung unterbrochen werden. Datenverlust, Funktionsstörungen oder der Totalausfall des Betriebssystems können die Folge sein.

Warten Sie unbedingt die Meldung „**Succ“** oder **„F * * *“** am Display ab.

Technischer Anhang

Technische Merkmale

Der Receiver UFD 550 ist mit folgenden Merkmalen ausgestattet:

Empfang aller freien DVB-S-Radio- und TV-Programme (Free to Air Receiver)

Integrierte 80-GByte-Festplatte für bis zu 56 Std. Aufnahmekapazität

Für Software-Update über Satellit und RS 232-Schnittstelle geeignet

Durchgeschleifter Sat-ZF-Eingang

Videotext-Decoder und Videotext-Generierung (Darstellung über Receiver auf TV-Gerät)

4.000 Programm-Speicherplätze

Satelliten-Eingangs-Frequenzbereich von 950 MHz bis 2150 MHz

Frei wählbare Oszillator-Frequenzen, daher für alle Speisesysteme geeignet

Timer für 14 Ereignisse programmierbar

Timer-Programmierung über EPG

Voll-EPG

Netzschalter mit Netztrennung

Automatische Einstellungen für Datum und Uhrzeit über DVB-Datenstrom

Bildschirm-Einblendung/On Screen Display (OSD) in acht Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Portugiesisch, Spanisch, Türkisch)

4-stelliges LED-Display

22-kHz-Steuersignal programmierbar

DiSEqC™1.2- und Tone Burst-Steuersignal

Betrieb mit UFO®*mini* und UFO®*micro*

LNB-Versorgungsspannung abschaltbar

Programm-Platz-Sortierfunktionen

Programm-Suchlauf

Automatische Bildschirmerkennung 4:3 und 16:9 mit wahlweisem Ausgabeformat

Ton-Stummschaltung (Mute)

Radio-Taste

Infrarot-Fernbedienung + Befehlssatzumschaltung

2 Scart-Buchsen (TV- und VCR-/AUX-Anschluss)

RGB- und S-VHS-Signalausgang über Scart-Buchse programmierbar

Zusätzliche Audio-Ausgänge über Cinch-Buchsen

Elektrischer Ausgang für Dolby Digital-Datenstrom-Ausgang (AC 3)

HF-Pegelanzeige

Sprachauswahl bei mehrsprachig übertragenen Sendungen

5 Favoriten-Programm-Listen

MCPC- und SCPC-Empfang

Manuelle Eingabe von PID-Daten möglich

Technischer Anhang

Technische Daten

HF-Eigenschaften

Sat-ZF-Frequenzbereich	950 bis 2150 MHz
Eingangspegel-Bereich	44 bis 83 dBµV
ZF-Frequenz	479,5 MHz
Empfangsschwelle (Eb/No dig.)	>4,5 dB
Sat-ZF-Eingang	F-Buchse mit Durchschleifausgang
Eingangs-Impedanz	75 Ω

Video

Modulation, FEC, Demultiplexer	DVB-S-Standard
Video-Auflösung	CCIR 601 (720 x 576 Zeilen)
Frequenzbereich	20 Hz bis 5 MHz
Eingangs-Daten-Rate	2-45 MSymbole/s
Video-Dekodierung	MPEG-1- und –2-kompatibel
Bit-Rate	1,5-15 MB/s
Ausgangsspannung	1 V_{ss} / 75 Ω
S/N	> 53 dB typ.

Audio

Audio-Dekodierung	MPEG-1 und -2, Layers 1 und 2
Bit-Rate	32/44,1/48 kb/s
Frequenzbereich	40 Hz bis 20 kHz
Ausgangsspannung	Typ. 770 ± 50 mV (TV-Scart und Cinch)
S/N	> 65 dB

Festplatten-Recorder

Kapazität	80 GB
Aufnahmedauer	bis zu 56 Stunden* *Abhängig von der Daten-Rate und Änderung der Bildinhalte

Stromversorgung

Netzspannung	100-240 V ±10%, 50-60 Hz
Leistungsaufnahme	< 35 W
Leistungsaufnahme in Stand-by	< 9 W
LNB-Versorgungsspannung	0, +14 V (vert.), +18 V (hor.)
LNB-Versorgungsstrom	400 mA max.
Steuersignale	22-kHz-Rechteck 0,6 V_{ss} Tone Burst DiSEqC™1.2 UFO®*micro* UFO®*mini*

Technischer Anhang

Anschlüsse		
	TV-Anschluss	Scart-Buchse 21-polig
	VCR/AUX-Anschluss	Scart-Buchse 21-polig
	Audio-Ausgang	2 x Cinch-Buchse
	Dolby Digital-Datenstrom-Ausgang (AC 3)	Cinch-Buchse
	Datenschnittstelle für Service	RS 232 (Sub D 9-polig)
Allgemeines		
	Geräteabmessungen (B/H/T)	335 x 63 x 280 mm
	Gewicht	ca. 2,75 kg
Temperaturbereich		
	Umgebungstemperatur	+5 °C bis +40 °C

CE

Technischer Anhang

Zubehör

1 Infrarot-Fernbedienung (RC 660)

2 Batterien 1,5 V, Type: LR 03, Größe: AAA (Micro)

1 Scart-Kabel

1 Betriebsanleitung

Scart-Buchsen-Belegung

Signal	Anschluss-Nr.	TV	VCR/AUX
Audio Rechts Ausgang	1	X	X
Audio Rechts Eingang	2		X
Audio Links Ausgang	3	X	X
Audio Masse	4	X	X
Blau Masse	5	X	X
Audio Links Eingang	6		X
Blau Signal	7	X	X
Schaltspannung	8	X	X
Grün Masse	9	X	X
Datensignal	10		
Grün Signal	11	X	X
Datensignal	12		
Rot Masse	13	X	X
Daten Masse	14		
Rot Signal (C)	15	X	X
Austastsignal	16	X	X
Video Masse	17	X	X
Austastsignal Masse	18	X	X
Video Ausgang (FBAS/Y)	19	X	X
Video Eingang	20		X
Steckerabschirmung	21	X	X

Umschaltung VHS/S-VHS

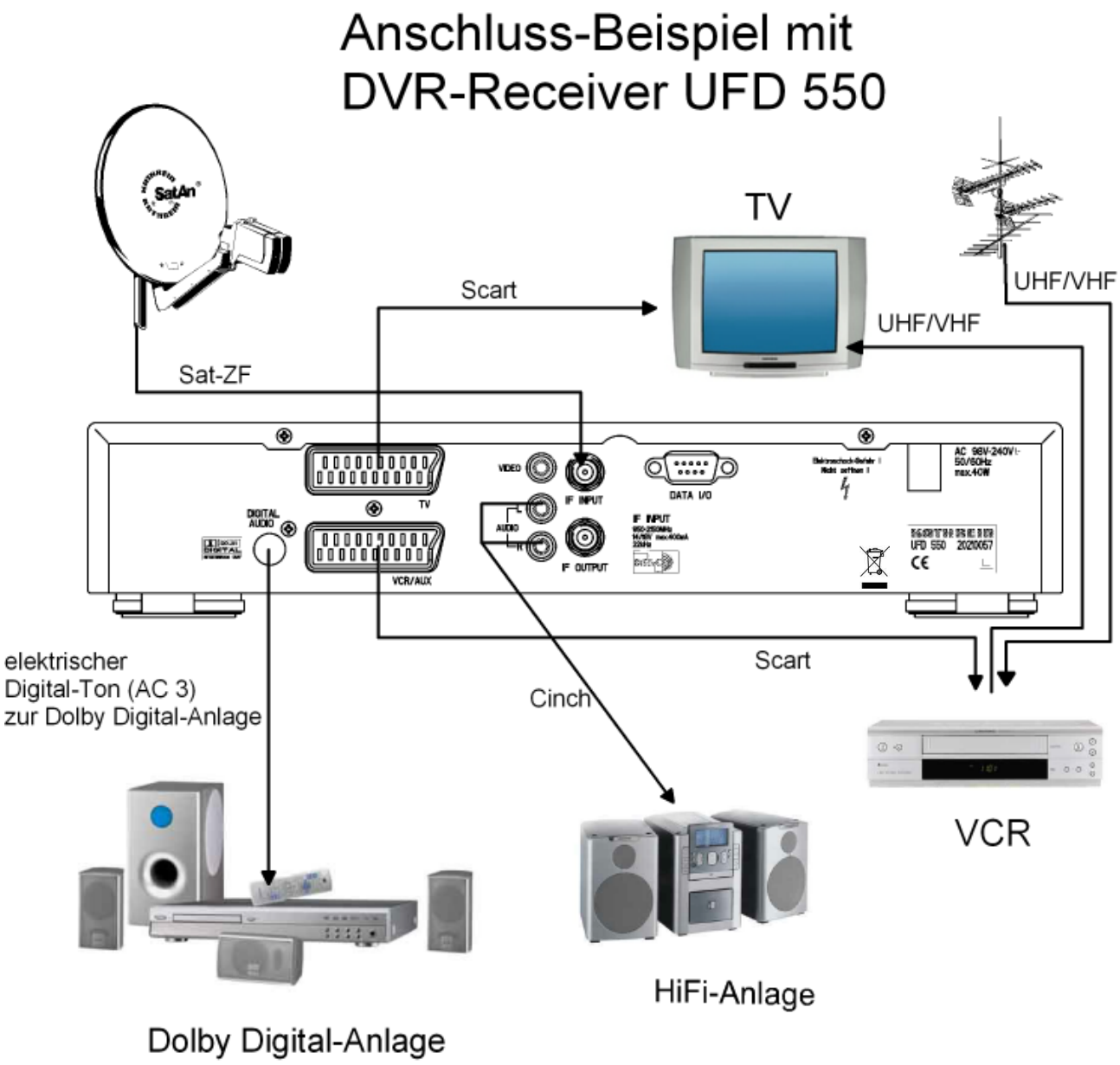
Die Scart-Buchsen sind zwischen VHS und S-VHS umschaltbar. Die Umschaltung wird im Menü „Systemparameter“ unter „A/V-Modus“ vorgenommen.

bei VHS (**RGB**): auf Anschluss 15 liegt das ROT-Signal, auf Anschluss 19 liegt der FBAS-Ausgang.

bei S-VHS (**C/Y**): auf Anschluss 15 liegt der C-Ausgang, auf Anschluss 19 liegt der Y-Ausgang.

Technischer Anhang

Anschluss-Beispiel



Anschluss des DVR-S-Receivers an ein TV-Gerät, ein VCR-Gerät, eine Dolby Digital-Anlage und eine HiFi-Anlage zum Empfang und zur Aufzeichnung von freien digitalen Sat-TV- und Radio-Programmen.

Die Verbindung, Receiver zu TV-Gerät und Receiver zu VCR-Gerät, erfordert zwei Scart-Kabel. Für die Verbindung zwischen Receiver und HiFi-Anlage ist ein Cinch-Kabel nötig. Ist Ihr TV-Gerät stereotauglich, so lässt sich der Stereo-Ton auch über die Stereolautsprecher des TV-Gerätes übertragen.

Der UHF/VHF-Eingang des TV-Gerätes ist über die UHF/VHF-Ausgangs- und Eingangs-Buchsen des Videorecorders mit der UHF/VHF-Antenne verbunden. Diese Verbindung erlaubt den Empfang von terrestrisch abgestrahlten regionalen TV-Programmen bei entsprechender Einrichtung der Antennenanlage.

Kleines Technisches Lexikon

DiSEqC™

DiSEqC™ (Digital Satellite Equipment Control) ist ein Kommunikations-System zwischen Sat-Receiver (Master) und den peripheren Sat-Komponenten (Slaves) wie z. B. LNBs, Multischalter, drehbare Antennen-Systeme.

Es handelt sich dabei um ein Single Master/Multi Slave System, d. h. es gibt immer nur einen Master im Sat-System. Alle Aktivitäten gehen vom Master aus.

DiSEqC™-Komponenten

Wenn DiSEqC™-Umschaltmatrizen kaskadiert werden, muss der Master-Receiver das DiSEqC™-Signal mehrfach aussenden, damit alle DiSEqC™-Multischalter in der Kaskade ihre Befehle erhalten.

DiSEqC™-Komponenten (Slaves) müssen heutzutage abwärtskompatibel sein. Das heißt auch auf die analogen Schaltkriterien von Receivern reagieren, die nur mit den Steuersignalen H/V und 22 kHz ausgestattet sind.

Eine DiSEqC™-Umschaltmatrix arbeitet solange mit analogen Schaltkriterien, bis der DiSEqC™-Befehl vom Master eintrifft. Danach werden alle analogen Schaltkriterien ignoriert.

DVB MPEG-2

DVB ist die Abkürzung für Digital Video Broadcasting. DVB-S weist auf die Übertragungsart hin (S=Satellit). MPEG ist die Abkürzung für Moving Picture Experts Group, eine Arbeitsgruppe, die internationale gültige Standards für die digitale Kompression von Video nebst Audio erarbeitet. MPEG-2 wurde zum Standard bei der Kompression von digitalen TV-Signalen erhoben. MPEG-2 arbeitet bis zu einer Daten-Rate von 100 MBit/s.

Eb/No-Verhältnis

Das Eb/No-Verhältnis ist ein Maß für den Rauschabstand des digitalen Signals. Dieser Wert ist nicht identisch mit dem aus der analogen Empfangstechnik bekannten Wert von C/N. Bei Eb/No-Werten unter 5 dB ist in der Regel kein Empfang mehr möglich.

FEC

FEC ist die Abkürzung von Forward Error Correction. Die Fehler-Rate FEC entspricht der Viterbi-Rate.

PID

Die PID-Nummer (Packet IDentification) ist eine Identifikationsnummer für Videosignale und Audiosignale im digitalen Datenstrom der DVB-MPEG-2-Signale. Mit der PID-Nummer stellt der Receiver eine eindeutige Zuordnung der Video- und Audiodaten-Übertragung her. Die PID-PCR ist die Identifikationsnummer für das Synchronisations-Signal. Die PID-PCR ist in der Regel mit der PID-Video identisch. Bei mehrsprachig übertragenen Programmen ließe sich per manueller Eingabe der Audio-PID eine andere Sprache der TV-Sendung zuordnen. Der Digital Receiver selektiert nach Eingabe der PID automatisch die durch die PID-Nummer identifizierten Audio-Daten aus dem Datenstrom und ordnet diese dem Video-Signal zu.

Kleines Technisches Lexikon

Programm-Paket

Das Programm-Paket eines digitalen Transponders enthält meist mehrere TV- und Radio-Programme. Jedes Programm-Paket hat eine feste Zuordnung zur Transponder-Sendefrequenz, zur Polarisation (Horizontal oder Vertikal), zur Symbol-Rate und zur Viterbi-Rate bzw. Fehler-Rate.

Symbol-Rate

Die Symbol-Rate beschreibt die Datenmenge, die pro Sekunde übertragen wird. Die Symbol-Rate wird gemessen in MSymbole/s und ist gleich der Anzahl der Symbole, die pro Sekunde einlaufen.

Transponder

Ein Transponder ist ein Satelliten-Sender, der TV- und Radio-Signale überträgt. Ein Satellit hat mehrere Transponder.

Analoge Transponder übertragen nur ein TV-Programm und ggf. mehrere Radio-Programme auf der Sendefrequenz.

Digitale Transponder übertragen mehrere TV- und mehrere Radio-Programme auf einer Sendefrequenz gleichzeitig. Wenn ein Programm-Anbieter über einen digitalen Transponder mehrere TV-Programme abstrahlt, dann spricht man auch von dem Programm-Paket des Programm-Anbieters. Die Begriffe „Digitaler Transponder“ und „Programm-Paket“ haben die gleiche Bedeutung.

Video-Bit-Rate

Die Video-Bit-Rate beschreibt die Datenmenge des digitalisierten Videosignals, die pro Sekunde übertragen wird.

Viterbi-Rate

Die Viterbi-Rate (Code-Rate, Fehler-Rate) charakterisiert den vom Programm-Anbieter verwendeten Fehlerschutz. Der DVB-Standard sieht folgende Werte vor: 1/2 - 2/3 - 3/4 - 5/6 - 7/8.

Kleines Technisches Lexikon

Glossar

Audio-Ausgang	Tonausgang am Receiver
AV-Programm-Platz	Vorzugs-Programm-Platz des Fernsehgeräts für Scart-Eingang
Decoder	Entschlüsselungsgerät für Pay-TV
DiSEqC™	Steuerungssystem zwischen Receiver und LNB, Multischalter
DVB	Digital Video Broadcasting
Eb/No [dB]	Leistungsdichte pro Informationseinheit
Eb/No-Verhältnis	Digitaler Rauschabstand
LED-Display	Anzeige am Receiver
LNB	Low Noise Block Converter
Mute	Stummschaltung
OSD	On Screen Display
PAL	Fernsehnorm analog
Pay-TV	Bezahl-Fernsehen (z. B. Premiere)
PCMCIA	Standard der internen Decoderschnittstelle für Pay-TV
PIN	Persönliche Identitätsnummer
Receiver	Empfänger
RGB	Videosignal aus 3 einzelnen Farbsignalen (Rot, Grün, Blau)
Satelliten-ZF-Signal	Receiver-Eingangssignal
Scart-Kabel	21-poliges Verbindungskabel
Stand-by	Betriebsbereitschaft
S-VHS	Super Video Home System (Videorekorder-Standard)
Symbol-Rate	Übertragene Daten-Rate des Satelliten-Signals
Timer-Funktion	Uhrfunktion für vorprogrammierte Ein- und Ausschaltzeiten
Transponder	Siehe Lexikon
VCR-Anschluss	Videorecorder-Anschluss
Viterbi-Rate	Siehe Lexikon

Service

OSD-Sprache	Bildformat	LNB-Versorgung
○ Deutsch	○ 4:3	Betrieb: ○ EIN Stand-by: ○
○	○ 16:9	○ AUS ○

Satellit 1	Satellit 2	Satellit 3
Satellit: _____	Satellit: _____	Satellit: _____
LO1: ○ 9750 _____	LO1: ○ 9750 _____	LO1: ○ 9750 _____
LO2: ○ 10600 _____	LO1: ○ 10600 _____	LO1: ○ 10600 _____
Satellit: _____	Satellit: _____	Satellit: _____

DiSEqC™-Menü

22 kHz:	○ High/low	○ Pos A/B	○ AUS
Tone burst:	○ High/low	○ Pos A/B	○ Opt. A/B ○ AUS
DiSEqC™	○ EIN	○ AUS	
DiSEqC™-Wiederhol.	○ EIN	○ AUS	
UFO®*mini*	○ EIN	○ AUS	
Remote Frequenz	_____MHz		
UFO®*micro*	○ EIN	○ AUS	

Weitere Einstellungen

○	○	○
○	○	○

936.2563/B/0505/ZWT - Technische Änderungen vorbehalten!

internet: http://www.kathrein.de

KATHREIN-Werke KG · Anton-Kathrein-Straße 1 - 3 · Postfach 10 04 44 · D-83004 Rosenheim · Telefon +49 (0) 80 31 1 84-0 · Fax +49 (0) 80 31 1 84-3 06